

THUN MAGAZIN

NR. 1 | MÄRZ 2024

Stadtentwicklung

Zwei Sporthallen unter
einem Solardach

SEITE 12

Biodiversität

44 Nistkästen für Meisen
und andere Vögel

SEITE 16

Events

Das läuft 2024
in der Stadt Thun

SEITE 23

Marco Gurtner

«Als Teenie war ich Fan
von Kurt Aeschbacher.»

SEITE 6

Immobilie im Alter

Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihre Immobilie.

Mit steigendem Alter machen sich viele unserer Kunden:innen Gedanken um ihre Immobilie. Altersgerecht umbauen, sanieren, vermieten oder verkaufen? Nicht immer wurde bei der Anschaffung einer Liegenschaft an den späteren Lebensabend gedacht. Bei unserer Beratung berücksichtigen wir nicht nur Ihre individuellen Wünsche und die Situation der Immobilie, sondern stellen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten vor. Zu Ihrem Vorteil.

Ihre Immobilien-Experten in der Region stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

033 221 77 33
www.immowyss.ch



Seite 14



Seite 20



Seite 24



Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

Der Künstler Marco Gurtner ist ein ziemlich grosser Fan seiner Heimatstadt Thun, wie im Interview mit dem Thun Magazin deutlich wird. Er schätzt es, dass man schnell mit



jenen Menschen in Kontakt kommt, die Thun ausmachen. Und Thun machen alle 44 478 Einwohnerinnen und Einwohner aus. Jede und jeden kennt vermutlich auch Tausendsassa Marco Gurtner nicht persönlich. Aber viele. Und mit einigen hat er schon erfolgreich gemeinsame Sache gemacht.

Gemeinsame Sache machen mit den Thunerinnen und Thunern will auch der Gemeinderat. Zum Beispiel in Thun-Süd. Das Areal bei der Stockhorn Arena soll sich zu einem Zentrum für Bewegung und Sport für die breite Bevölkerung weiterentwickeln. Gemeinsam mit Wacker Thun, dem Verein Allmend 4 und der Burgergemeinde Thun startete die Stadt vor einiger Zeit die Planung. Jetzt ist mit dem Richtprojekt für zwei neue Sporthallen ein erster Meilenstein erreicht. Bis zum ersten Anpfiff eines Handballspiels ist noch etwas Geduld gefragt - und gemeinsames Engagement.

Letzteres ist auch ausschlaggebend, um das ambitionierte Ziel zu erreichen, bis ins Jahr 2050 klimaneutral zu sein. Wir sind alle eingeladen, unseren Beitrag zu leisten. Wie engagiert und kreativ die Thunerinnen und Thuner diese Herausforderung angehen, zeigen die eingereichten Klima-Ideen, für die Sie jetzt abstimmen können.

Klimaschutz ist Teamsport. Hopp Thun!

J. Tanner

Simone Tanner
Stv. Leiterin Stadtmarketing und Kommunikation

Inhalt

EDITORIAL

3 Simone Tanner: Gemeinsame Sache machen

MENSCHEN

6 Kultur: Interview mit Marco Gurtner

STADT THUN

12 Stadtentwicklung: Zwei Sporthallen unter einem Solardach

14 Klima: «Klimaschutz ist Teamsport!»

16 Biodiversität: 44 Nistkästen für Meisen und andere Vögel

19 Event: Thun sagt Nein zu Rassismus

20 Kunstmuseum Thun: Im Fluss zwischen Stadt und Land

23 Events: Das läuft 2024 in der Stadt Thun

24 Kultur: «Thuns Experimentierfreude macht die Künstlerbörse möglich»

27 Kultur: «Über alle Massen schön»

SHOPPING / INNENSTADT

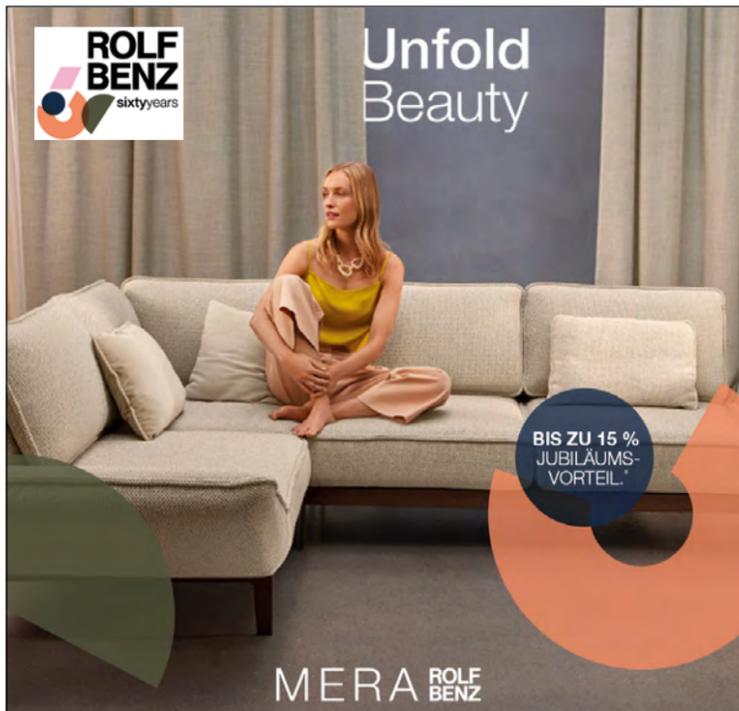
8 Geniessen: So gelingt das perfekte Osterfest

33 THUNcity: THUNcity sucht zehn Shopping- oder Gastro-Influencer:innen

Wohnevent

**Dienstag
19. März 2024 bis
Sonntag
24. März 2024**

**Dienstag, 19. März
bis Freitag, 22. März
08.00-12.00 | 13.30-18.30 Uhr**
**Samstag, 23. März
bis Sonntag, 24. März
10.00-17.00 Uhr**



BIS ZU 15%
JUBILÄUMS-
VORTEIL*

Wohnen mit Emotionen

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch



nescens⁺
swiss anti-aging science
| SPA



Day Spa



Starten Sie entspannt in den Tag, geniessen Sie Ihren wohlverdienten Feierabend oder zelebrieren Sie einen gemütlichen Sonntag mit unseren Day Spa-Angeboten.

Entfliehen Sie Ihrem Alltag für einige kostbare Momente im Spa Nescens.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Die Day Spa-Angebote können Sie auch Ihren Liebsten als Gutschein schenken.

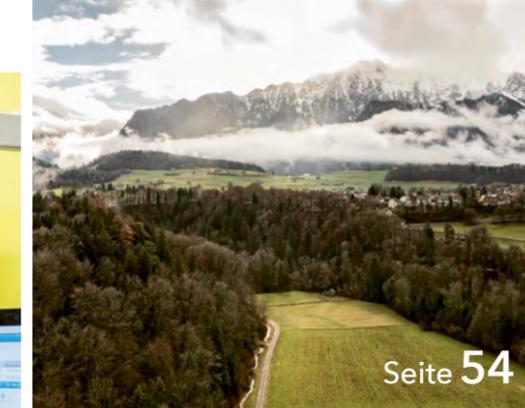


VICTORIA-JUNGFRAU GRAND HOTEL & SPA

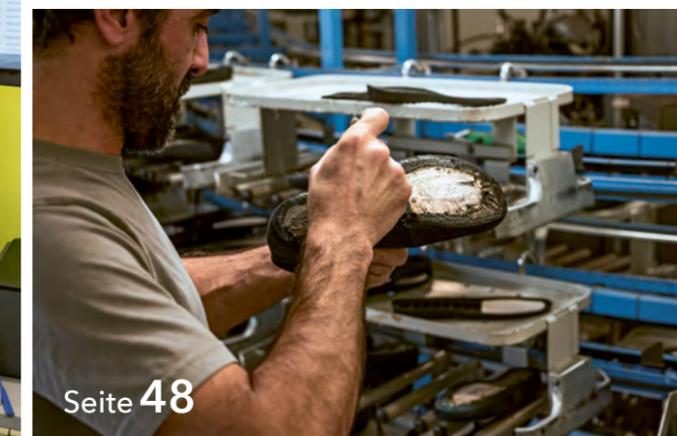
Höheweg 41 · 3800 Interlaken · T +41 (0)33 828 28 28 · receptionvj@spanescens.com · www.victoria-jungfrau.ch
www.michelreybier.com



Seite 40



Seite 54



Seite 48

VEREINE

- 32 Cantus Regio:** Die Schöpfung - Joseph Haydn 1732-1809
- 32 Stiftung Solina:** Tagestreff Kirchbühl in Steffisburg
- 32 Volkshochschule Region Thun:** Neue Kurse: Sprachen, Bewegung, Tanz

PUBLIREPORTAGEN

- 29 Krebser AG:** Buchtipp
- 31 AEK BANK 1826:** Attraktive Sparzinsen, transparente Produkte und Kosten

- 35 Aarezentrum Thun:** Aarezentrum Thun: Schneiderei und Sportkleider für die Kleinen
- 37 Ristorante «Evo»:** Italienische Küche mit südlichen Emotionen am schönen Thunersee
- 38 Woods Optik AG:** Woods Optik feiert sein 10-jähriges Bestehen
- 40 Central Apotheke Thun:** Modern und familiär
- 43 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** Natürliche Verhütung - gerne, aber wie?
- 45 Vitalyse Thun:** Abnehmen und sich wieder wohlfühlen - persönlich und individuell begleitet

- 46 PURE HUMAN GmbH:** Der Name ist Programm
- 48 Vadret & Schneiter AG:** Lienhard-Schuhe - Qualitätsprodukte direkt aus Thun
- 53 Marty AG Spiez:** Schimmelpilzsanierung
- 55 Energie Thun AG:** Ein Ökofonds zum Spazieren

UNTERHALTUNG

- 57 Kreuzworträtsel**
- 58 Veranstaltungskalender**

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft THUNcity. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, E-Mail thun@weberverlag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; THUNcity; Annette Weber, Weber Verlag AG.

Inserate Christine Hunkeler, Weber Verlag AG. **Stadtredaktion** Simone Tanner (Leitung), Tanja Beutler, Sarah Guggisberg, Lea Hodler, Edith Keller, Patrick Liechti, Gabriela Meister, Noah Oetterli. Beiträge, die mit diesem Logo (HEADLINE) gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion THUNcity / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Bruno Petroni.

Auflage 65 900 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 70 g/m², erhöhte Weisse, gestrichen, glänzend. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 29./30. April 2024



Lesen Sie uns online.

printed in switzerland



«Thun ist und bleibt meine Heimat»

Er ist Slam Poet, Musiker, Geschäftsleiter von KulturThun, Podcaster, Talkmaster, Moderator und selten um eine Antwort verlegen. Im Interview verrät Marco Gurtner, wann es ihm die Sprache verschlägt und was ihm seine Heimat Thun bedeutet.

Marco Gurtner, wer oder was hat Sie «kulturalisiert»? Mein Freundeskreis. Eine wichtige Person war Michael Frei, der auch Poetry Slam machte. Michael kannte immer die neusten Bands und nahm mich mit ins Mokka, wo ich bald als Plakatierboy arbeitete. Von da an fand ich cool, was Bädu Anliker cool fand. Er war mein kultureller Ziehvater, wie für viele Thunerinnen und Thuner.

Sie gingen später nach Biel und Winterthur, um zu studieren. Heute leben Sie in Bern. Aber es zieht Sie immer wieder in die alte Heimat. Was bedeutet Ihnen Thun? Thun ist sehr wichtig für mich. Hier habe ich das meiste gelernt, meine ersten kulturellen Kontakte geknüpft, mit meinen Jugendfreunden Musik gemacht. Meine ganze Familie ist hier. Thun ist abgesehen davon ein wunderschöner Ort. Thun hat eine schöne Ruhe. Ich bin oft hier. Thun ist und bleibt meine Heimat.

Inspiziert Sie Thun auch künstlerisch? Ja, durchaus. Aufgrund der überschaubaren Grösse kommt man schnell in Kontakt mit jenen Menschen, die Thun ausmachen. Diese Gespräche, der Austausch mit Menschen, mein Alltag sind auch eine wichtige Quelle für mein künstlerisches Schaffen.

Sprache ist zentral in Ihrer Kunst, sei dies als Slam Poet, Podcaster oder Moderator. Sie sind ein Sprachkünstler, eloquent und selten um eine Antwort verlegen. Was macht Sie sprachlos? Vieles. Ich schweige oft. Zum Beispiel, wenn ich mit meinem Hund spazieren gehe. Dies ist eine gewählte Sprachlosigkeit, um meine Gedanken kreisen zu lassen. Sprachlos kann mich auch gute Kunst machen. Oder das Weltgeschehen.

Dient Ihnen Kunst oder Ihr Humor auch als Eskapismus, als Mittel, um vor der Realität zu flüchten? Ja, definitiv. Ich

denke, diese Coping-Strategie verfolgen viele, um belastende Situationen zu bewältigen.

Sie wollten schon als Kind Clown werden. Wäre die Welt ohne Humor - frei nach Nietzsche - ein Irrtum? (lacht) Ja, das denke ich schon. Irrtum ist zwar ein grosses Wort, aber ich bin überzeugt, dass es Humor braucht. Es freut mich, wenn die Leute zu meinen Shows kommen oder meine Podcasts hören und darüber lachen, eine unbeschwertere Zeit erleben. Es heisst nicht, dass man den Ernst des Lebens ausblenden soll. Aber die kleinen Inseln der Unterhaltung sind wichtig und sinnstiftend.

Im Gegensatz zu vielen anderen Künstlern, die humoristisch arbeiten, machen Sie die Politik nicht zum Thema. Warum nicht? Ich habe meine politische Meinung. Aber ich bin kein Experte und sehe es nicht als meine Aufgabe, Leute

zu politisieren oder ihnen meine politische Meinung mitzugeben. Das können andere besser als ich.

Schreiben Sie noch? Schreiben tu ich immer. Aktuell schreibe ich an einer Sammlung mit Kurzgeschichten. Ich habe das Glück, das tun zu können, was ich tun will. Manchmal ist es eher literarisch, dann wieder eher unterhaltend.

Bald schreiben Sie auch Geschichten über das älteste Rundbild der Welt - das Thun-Panorama. Können Sie schon etwas verraten? Ich darf den Menschen auf dem Bild eine Stimme geben und mit meinen Geschichten verschiedene Szenen beschreiben. Man wird so erfahren, was die Leute denken oder was sie miteinander besprechen. Kombiniert werden meine Texte mit historischen Fakten.

Ansonsten sind Sie aktuell vor allem als Podcaster und mit verschiedenen Bühnenshows unterwegs. Was hielten Sie von einer eigenen grossen TV-Show? Klar, ich bin offen für Angebote (lacht). Nein, ernsthaft. Moderation liegt mir sicher. Ich spreche gern, höre aber auch gern Menschen und ihren Geschichten zu. Als Teenie war ich ein grosser Fan von Kurt Aeschbacher. Es beeindruckte mich,

wie er all diesen spannenden Menschen und ihren Geschichten begegnete. Mit «Friends Forever» darf ich jetzt eine eigene Talk-Show machen. Damit möchte ich sicher weitermachen. Die Rolle des Talkmasters gefällt mir.

Im TV-Format «Schweiz vereint» besuchen Sie und Nico Franzoni Vereine und üben sich in Hornussen oder Hunde-Agility. Ist Ihnen eigentlich nie etwas peinlich? Meine Hemmschwelle ist sicher tiefer als bei vielen anderen. Solange es nicht entwürdigend ist, mache ich eigentlich alles mit. Aber es gibt durchaus Dinge, die mir unangenehm sind, etwa wenn ich mich verspreche. Aber es ist menschlich, dass man mal Fehler macht. Ich habe eine gesunde Portion Naivität, Selbstironie und Offenheit. Und ich fürchte mich nicht vor dem Scheitern. Das Scheitern ist ja Programm in «Schweiz vereint».

A propos Verein. Sie sind Geschäftsleiter von KulturThun, dem Dachverbund der Thuner Kultur. Worum geht's da? Die Kulturszene Thuns zu vernetzen, zu stärken, eine Austausch- und Koordinations-Plattform zu schaffen. KulturThun ist zudem ein Sprachrohr, um die Interessen der Kulturszene zum Beispiel gegen-

über der Politik zu vertreten. Es geht auch darum, dass die einzelnen Vereinsmitglieder und Kulturhäuser voneinander profitieren und lernen.

Profitieren und lernen können auch Jugendliche von Ihnen. Sie machen Workshops an Schulen «Slam at school». Wie erleben Sie das? Sehr unterschiedlich. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind sehr motiviert. Und bei einigen öffnet sich auch ein Knoten, wenn sie realisieren, dass sie gern schreiben und schreiben können. Ich finde es sehr schön, den jungen Leuten so einen anderen Zugang zur Sprache zu ermöglichen. Ich habe es selbst erlebt und mit 18 dank eines solchen Workshops meine Faszination für die Sprache entdeckt.

Heute sind Sie bühnensüchtig, wie Sie selbst sagen. Wie äussert sich die Sucht? Wenn ich lange nicht auf der Bühne stehe, habe ich Entzugserscheinungen, dann fängt es an zu kribbeln. Auf der Bühne zu stehen gibt mir extrem viel. Applaus gehört sicher auch dazu.

Interview: Simone Tanner
Bilder: Bruno Petroni, Dion Sumi, Moritz Keller

Zur Person

Marco Gurtner ist 1993 in Thun geboren und hier aufgewachsen. Nach einer KV-Lehre auf der Bank studierte er Literarisches Schreiben in Biel und Kommunikation an der ZHAW in Winterthur. Er gründete mit Michael Frei und Remo Rickenbacher das Spoken-Word-Ensemble «Thun ist nirgends». 2019 wurde er Schweizermeister im Poetry Slam. Seither ist er freischaffender Künstler als Slam Poet, Musiker, Moderator, Podcaster, Talkmaster. Aktuell macht er die Podcasts «Herrgöttli Panaschiert» mit Mathias Schenk und «Übertribe mit Stiu» mit Nico Franzoni und tourte zuletzt mit der eigenen Show «Friends Forever» durch die Schweiz. Er ist Geschäftsleiter des Dachverbunds KulturThun und gibt Slam-Workshops an Schulen. Ab Juni präsentiert er im Thun-Panorama seine Geschichten zum ältesten Rundbild der Welt. www.marcogurtner.ch

1 Ab Juni sind Marco Gurtners Geschichten zum Thun-Panorama zu hören.

2 Zuletzt tourte er mit seiner Show «Friends Forever» durch die Schweiz...

3 ... und sprach mit verschiedenen Gästen, hier mit dem Musiker James Gruntz.





So gelingt das perfekte Osterfest

Exquisite Schoggihasen, berühmte Gipfeli, spannende Buchgeschichten und brunchen mit Seeblick. Ein Bummel durch die Thuner Innenstadt bietet zahlreiche Überraschungen für das perfekte Osterfest.

Viele freuen sich jetzt schon auf vier freie Tage und die Gelegenheit, mit der Familie und Freunden zusammen zu sein. Und wenn der Osterhase buntbemalte Eier und andere Kunstwerke versteckt, ist Spannung garantiert. Die Geschäfte in der Thuner Innenstadt bieten jedenfalls eine Vielzahl von Geschenken und Überraschungen für das perfekte Osterfest.

Mit exquisiten Schoggihasen per du
In der Luft schwebt der Duft von geschmolzener Schokolade. Schon fast verführerisch riecht es in der Schokoladeabteilung der **Confiserie Steinmann** im **Bälliz 37**. Gleich mehrere Mitarbeitende sind gerade daran, Osterhasen aus auserlesener Schokolade zu gießen. Immer wieder nehmen sie die Formen in die Hand und lassen gleich

«Alle unsere Osterhasen sind Unikate.»

Marcel Steinmann, Co-Geschäftsleiter Confiserie Steinmann

mehrfach die süsse Masse in diese fließen. «Über zehn Arbeitsschritte sind nötig, bis ein Osterhase ins Verkaufsregal kommt», erklärt Co-Geschäftsleiter Marcel Steinmann. Wohl gemerkt alles in liebevoller Handarbeit. Die süssen Hasen aus der Confiserie Steinmann sind denn auch weitherum bekannt. Zumal die Confiseure mitten im Herzen von Thun ganz unterschiedliche Formen und Grössen kreieren. «Gegen 35 verschiedene Hasen sind es an der Zahl», sagt der Co-Geschäftslei-

1 Mitten in der Thuner Innenstadt produziert Marcel Steinmann, Co-Geschäftsleiter Confiserie Steinmann, mit seinem Team exquisite Schoggihasen.

2 Glutenfreie Spitzbuben mit Hasenmotiv: Ruth Wyss, Gastgeberin Bistro-Promenade, hat diese und weitere Osterköstlichkeiten bereit.

ter. Und sie haben Namen wie «Julia», «Mia» oder «Hansli». Letzterer passt übrigens in jedes Osternest. Er ist der Kleinste aus dem Hause Steinmann, während die Confiseure den XL-Osterhasen «Aschi» nennen. Der schöne Huttli-Hase ist wirklich ein Prachtskerl. Er wiegt gegen 2,5 Kilogramm und wartet auf eine Gewinnerin oder einen Gewinner im Osterwettbewerb der Thun-City-Organisation. «Alle unsere Osterhasen sind Unikate», fährt Marcel Steinmann fort. Sie werden mit viel Liebe und Sorgfalt von Hand geschminkt und gegossen.

Zu erwähnen sind ebenso die beliebten Osterfladen, mit oder ohne Sultaninen, und natürlich die bekannten Thunerli. Eine Spezialität mit luftig-zarter Schoggifüllung zwischen zwei Mürbeteigböden. Für süsse Osterüberraschungen direkt aus der Thuner Innenstadt ist also gesorgt.

Gipfeli, die berühmt sind

Unter einigen Thunerinnen und Thunern sind sie längst berühmt. Gemeint sind die Gipfeli, die es nur im **Bistro-Promenade** an der **Hofstettenstrasse 39** in Thun gibt. Und dies jeweils am Samstag. Hergestellt in Handarbeit nach alter Tradition vom pensionierten Bäcker Peter Hirsbrunner. «Wer auf sicher gehen will, bestellt zum Voraus», meint Ruth Wyss. Seit bald zehn Jahren führt sie als Pächterin die ehemalige Bäckerei der Familie Hirsbrunner mit viel Freude und Engagement. Und eben immer auf das Wochenende wird die Backstube von Peter Hirsbrunner, der das Geschäft bis 2019 gemeinsam mit seiner Frau in sechster Generation führte, eingeheizt. «Dies wird auch über die Ostertage der Fall sein», betont Ruth Wyss.

Nebst den bekannten Gipfeli kommt dann jeweils auch das knusprige Basler-



brot aus dem Backofen, wie auch die beliebten und nach eigener Rezeptur hergestellten Schoggi-Kurven. Und da sind auch die eigens mit Kräutern gefärbten Ostereier.

Einem abwechslungsreichen Oster-Brunch steht also nichts im Wege. Zumal Ruth Wyss und ihr Team nebst verschiedenen weiteren Broten, Weggli, Früchtebrötli, Süsses, Salziges, Schinkengipfeli, Früchte oder Käsekuchen und noch viel mehr im Angebot haben.

Speziell für Ostern kreiert das Team zudem feine, glutenfreie Spitzbuben mit Hasenmotiv, während im Bistro hausgemachte Kuchen und weitere Spezialitäten serviert werden. Ruth Wyss spricht denn auch von einer Leidenschaft, welche die Geschäftsführerin täglich lebt. Nicht zuletzt deshalb beschäftigt sie in ihrem Bistro auch sozial benachteiligte Menschen. Dies hat ihr

im Jahr 2022 die Nomination für den Thuner Sozialstern eingebracht.

Ausgiebig zmörgele mit Stil

«Bei uns beginnt Genuss schon am Morgen», sagt derweil Roger Lehmann, Gastgeber im Hotel und Restaurant Schloss Schadau. Was er damit meint, ist ausgiebig zmörgele direkt am See. Immer wieder sonntags kreierte das Team im **Schloss Schadau** an der **See-strasse 45** ab 11 Uhr ein grosses Brunchbuffet. Und erst noch mit Blick über den Thunersee. «Bei warmen Temperaturen und schönem Wetter findet der Brunch auf unserer Gartenterrasse statt», so der Gastgeber weiter. Dabei können sich Gäste auf Vorreservation ganz nach Herzenslust am Frühstücks- und Mittagbuffet bedienen. Zumal nebst einem klassischen Frühstücksbuffet sowohl ein Vorspeisenbuffet und ein Sonntagsbraten mit Gemüse und Beilagen sowie auch ein Dessertbuffet warten. Dazu servieren die Gastgeber ein Glas Schaumwein, heisse Getränke wie auch Fruchtsäfte. Und zu Ostern fehlt natürlich auch der schmackhafte Osterfladen nicht.

Unter Gästen besonders beliebt ist

«Wer auf sicher gehen will, bestellt zum Voraus.»

Ruth Wyss, Gastgeberin Bistro-Promenade



Verlosung

THUNCITY

Osterwettbewerb

Wir verlosen an Ostern:

 einen XL-Osterhasen Aschi von der Confiserie Steinmann (ca. 2.5 Kilo, CHF 180.-)

 vier THUNCITY-Geschenkkarten im Wert von je CHF 50.-

Nehmen Sie bis zum 28. März 2024 an der Verlosung teil: thuncity.ch/ostern_2024 →



«Bei uns beginnt Genuss schon am Morgen.»

Roger Lehmann, Gastgeber Schloss Schadau

zudem das weitherum bekannte Schloss-Frühstück. Die Köstlichkeiten werden auf der Etage täglich ab 8.30 Uhr serviert. Das Schloss-Frühstück lässt sich zudem gleich mit einer Schifffahrt auf dem Thunersee kombinieren. «Die Tageskarte kann mit dem Frühstück gebucht werden», erklärt Roger Lehmann. Verwöhnt werden Schlossbesuchende ebenso am Nachmittag. Beim stilechten Afternoon-Tea warten salzige und süsse Leckerbissen, ergänzt mit Sirocco Bio-Tee. Und wer gleich länger bleiben möchte, findet dort gemütlich eingerichtete Übernachtungsmöglichkeiten. Icomos Suisse hat das Schloss Schadau übrigens mit dem Preis «Historisches Hotel des Jahres 2021» ausgezeichnet. Damit ehrt die Organisation die Verantwortlichen und die Stadt Thun für ihre Anstrengungen, das Gebäude in altem Glanz zu erhalten.

Geschichten nicht nur für Leseratten
Wenn die Ostertage vor der Türe stehen, kommen bestimmt auch Leseratten auf ihre Rechnung. Spannende Buchgeschichten hat Angelina Heusser,

Filialeleiterin der Thuner Buchhandlung Fontis am Rathausplatz 3, auf Lager. «Wir sind vom Wort bewegt», umschreibt die Filialeiterin das Credo des vielseitigen Ladens im Herzen von Thun. Zu finden ist dort, gerade passend zu Ostern, Literatur mit christlichem Hintergrund für alle Lebenslagen. So etwa eine grosse Auswahl an ganz unterschiedlichen Bibeln. «Vom kleinen Taschenformat bis zum exklusiven Werk mit Goldschnitt führen wir zahlreiche und ganz unterschiedliche Werke», fährt Angelina Heusser fort. Eine Spezialität dabei sind Bilderbücher für Kinder, die sich bestens als nachhaltiges Ostergeschenk eignen.

Im feinen Geschäft am Rathausplatz finden sich zudem ebenso Erziehungsratgeber, Bücher rund um die Ehe, wie auch zu Seelsorge- und Lebenshilfethemen. Natürlich sind in der Buchhandlung Fontis auch klassische Krimis, spannende Romane oder zum Beispiel interessante Biographien unter den Buchtiteln. Speziell zu Ostern empfiehlt Angelina Heusser die neue DVD- und Buchserie «The Chosen» des Bestseller-

3 Bei Roger Lehmann, Gastgeber im Hotel und Restaurant Schloss Schadau, lässt es sich ausgiebig zmörgele direkt am See.

4 Angelina Heusser, Filialeiterin der Thuner Buchhandlung Fontis, hat spannende Buchgeschichten für die Ostertage.

autors Dallas Jenkins. Hier wird ein Stück Geschichte lebendig, denn die Serie zeigt, warum Menschen ihr bisheriges Leben hinter sich gelassen haben und Jesus nachgefolgt sind.

Als besonders lesenswert bezeichnet die Buchhändlerin weiter den Debütroman «Diebin des Herzens» von Maria Albers. Erzählt wird die Geschichte von Rachel Baynes, die als Teil einer berühmten Diebesbande das reiche Londoner West End seit Jahren in Atem hält. Nach ihrem Ausstieg hält sie sich verdeckt und verliebt sich dabei in den Polizisten, der an ihrem Fall arbeitet. Ein beeindruckender historischer Krimi mit dem Thema Vergebung und Loslassen.

Text und Bilder: Stefan Kammermann



Zwei Sporthallen unter einem Solardach

Thun Süd entwickelt sich zum Zentrum für Bewegung und Sport weiter. Geplant sind eine Ballsporthalle und eine Tennis-/Kletterhalle mit Aussenplätzen. Gemeinsam mit Wacker Thun, Allmend 4 und der Burgergemeinde Thun hat die Stadt ein Richtprojekt erarbeitet.

«Vielleicht sprechen wir irgendwann von einem Oberländer-Maggingen!», sagt Georges Greiner, Projektverantwortlicher von Wacker Thun, und blickt auf das grüne Feld in Thun Süd. Die Stadt will das Areal weiterentwickeln und die Vision eines umfangreichen Sport- und Freizeitclusters realisieren. 2022 gelangten Wacker Thun und der Verein Allmend 4 mit konkreten Projektideen an die Stadt – eine Ballsporthalle und eine Tennis-/Kletterhalle mit Aussenplätzen. Daraufhin startete die Stadt mit den Initianten und der Burgergemeinde Thun als Grundeigentümerin die gemeinsame Planung. Die vier Parteien erarbeiteten mit externen Fachleuten ein Richtprojekt. Dieses dient als Grundlage für die Teilüberbauungsordnung. «Wir freuen uns über diesen ersten Erfolg in unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und der Burgergemeinde», so Georges Greiner.

«Wir freuen uns über diesen ersten Erfolg in unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und der Burgergemeinde.»

Georges Greiner

Nachhaltige Entwicklung

Ziel der gemeinsamen Planung ist die koordinierte Entwicklung der beiden Sportanlagen. «Wir wollen in Thun Süd ein vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Sport- und Freizeitnutzungen für die breite Bevölkerung ermöglichen», sagt Stadtpräsident Raphael Lanz. Die neuen Sportstätten sollen sich sorgfältig in den bestehenden Sport- und Freizeitcluster und die umgebende Landschaft einfügen. Angesichts des Klimawandels und des Biodiversitätsverlusts will die Stadt um die

Anlagen erfrischende und biodiverse Aussenräume gestalten.

Grosse Photovoltaikanlage

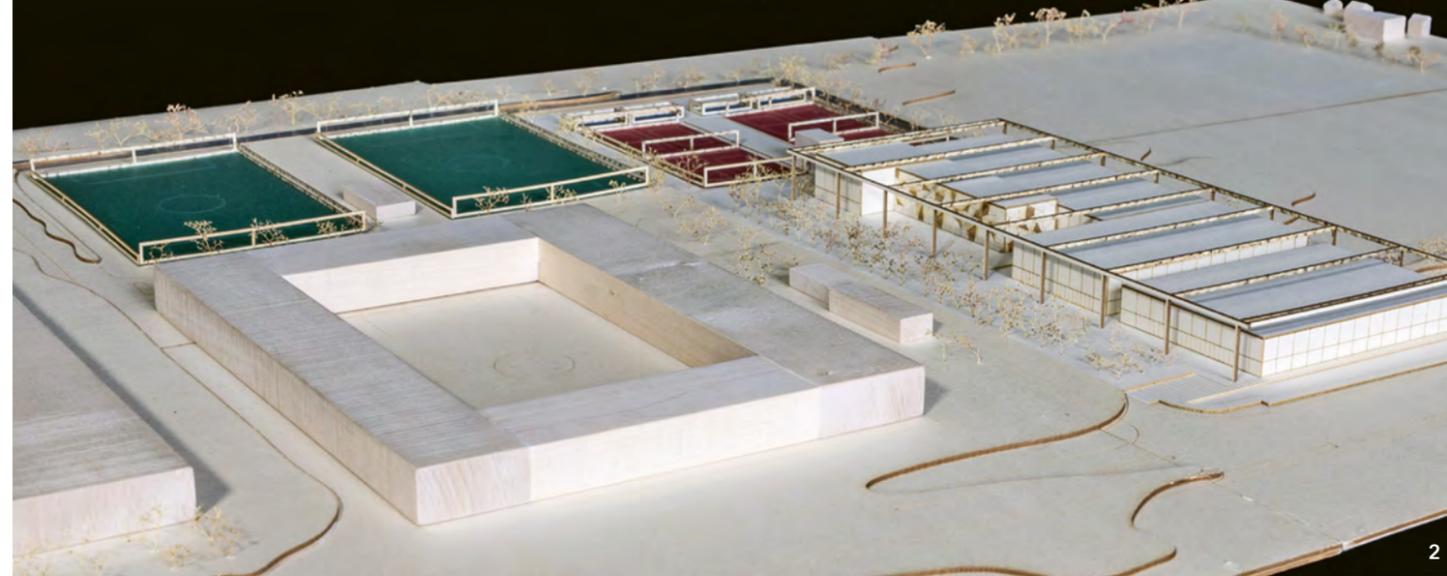
Das Richtprojekt definiert die Bauweise, die Anordnung der Nutzungen, die Freiräume und die Erschliessung. Die Ballsporthalle und die Sporthalle für Klettern, Bouldern, Tennis und Badminton sind neben der Stockhorn Arena geplant. Beide Hallen überspannt ein grosses offenes Dach in Form einer Stahlkonstruktion. Darauf ist eine 15 000 m² grosse Photovoltaikanlage vorgesehen.



1 Die Initianten (v.l.n.r.) Georges Greiner, Marco Friedrich, Roger Ammann und Marc Trösch engagieren sich für den Sport in Thun Süd.

2 Die neuen Sportstätten integrieren sich in das bestehende Angebot.

3 | 4 Die zwei Visualisierungen zeigen die beiden Hallen und das grosse, offene Dach, auf dem eine Photovoltaikanlage geplant ist.



2



3



4

Zudem wird angrenzend an die beiden Rasenspielfelder hinter der Stockhorn Arena die Anlage des Tennisclubs Thun mit acht Tennis-, vier Padelplätzen und einem Clubhaus realisiert. Nördlich dieser Anlage sind Flächen von mindestens 500 m² für die Natur und die Biodiversität geplant.

Realisierung in Etappen

Für die Weiterbearbeitung der Projekte kann die Parzelle in einzelne Baurechtspartellen aufgeteilt werden, so dass die Hallen und Plätze zeitlich und

finanziell unabhängig voneinander gebaut werden könnten. «Dies minimiert das Risiko und erhöht die Chance auf eine Realisierung der jeweiligen Projekte», erklärt Georges Greiner von Wacker Thun. Die einzelnen Bauprojekte sind im Rahmen qualitätssichernder Verfahren zu entwickeln.

Der kantonale Vorprüfungsbericht zur Teilüberbauungsordnung wird voraussichtlich im Sommer 2024 vorliegen. Nach der Bereinigung und der Planaufgabe wird die definitive Überbauungsordnung dem Kanton zur Genehmi-

gung eingereicht. Bis dahin wird die Zeit genutzt. «In den nächsten Monaten, während der Genehmigungsprozess läuft, gilt es, das Projekt weiter zu vertiefen und den Kontakt zu Investoren zu suchen», sagt Roger Ammann, Präsident des Vereins Allmend 4.

Grosser Gewinn für Bevölkerung

Langfristig soll der Sport- und Freizeitcluster bis zur Burgerstrasse erweitert werden. Zwischen den Sporthallen ist eine öffentliche Sport- und Freizeitachse vorgesehen. Diese Achse soll den gesamten Sport- und Freizeitcluster vom Panorama Center bis hin zur Burgerstrasse durchziehen und verschiedene Nutzungen miteinander verbinden. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, Begegnungsorte zu schaffen sowie ein vielfältiges Angebot an Sport- und Spielflächen wie Parkouranlagen, Pumptracks oder Spielplätze. Ein weiterer Gewinn für die Thuner Bevölkerung.

Sportvielfalt in Thun Süd - die zwei Projekte

Das Projekt Allmend 4 will als selbsttragendes Sportzentrum die Sportarten Klettern, Bouldern, Tennis und Badminton unter einem Dach vereinen. Mit der Tennis- und den Aussenplätzen können die wegfallenden Plätze (z.B. Tennishalle Thun wegen Erweiterung Schulhaus Neufeld sowie die Plätze des Tennisclubs Thun im Lachenareal) ersetzt und der Tennissport am neuen Standort gebündelt werden.

Parallel dazu strebt Wacker Thun die eigenständige Realisierung einer Ballsporthalle an. Damit kann der Verein den gestiegenen Anforderungen der Handballverbände an die Austragungsstandorte von Spielen und Wettkämpfen nachkommen und die Hallenkapazität erweitern.

Text: Noah Oetterli
Bilder: Noah Oetterli, Brügger Architekten, STUBE13

«Klimaschutz ist Teamsport!»

Thun will bis 2050 klimaneutral sein. Um das ehrgeizige Ziel zu erreichen, sind alle gefragt. Mit der Kampagne KlimaThun2050 gibt die Stadt Tipps, sensibilisiert und motiviert zum Mitmachen.

«Lasst die Abfallkilos purzeln», «CO₂ minimieren, Zukunft maximieren», «Im Strämu liegen statt fliegen». Das sind nur drei der Slogans der städtischen Klimakampagne KlimaThun2050. Sie ist Teil der städtischen Klimastrategie und soll die Thunerinnen und Thuner auf humorvolle und kreative Weise informieren, sensibilisieren und zum Mitmachen motivieren. «Denn Klimaschutz ist Teamsport», so Gemeinderätin Andrea de Meuron. Die Stadt Thun will zusammen mit Politik, Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft und Bevölkerung das Ziel Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 erreichen. Der Gemeinderat sieht vor, alle vermeidbaren Emissionen zu eliminieren und den unvermeidbaren Teil, beispielsweise aus der Kehrriechverbrennungsanlage oder der Landwirtschaft, mit Negativemissionstechnologien auszugleichen.

Auf allen Kanälen

Erarbeitet hat die Klimakampagne die Fachstelle Umwelt Energie Mobilität zusammen mit der Thuner Agentur Nordland. Das primäre Element der Kampagne ist die Positivität. Nicht fordern, sondern motivieren, lautet das Motto. Nur wenn jede Thunerin und jeder Thuner mithilft, ist ein Netto-Null-CO₂-Ausstoss in einem Vierteljahrhundert möglich. «Wir wollen die Leute mit Kreativität und Humor ansprechen und zum Mitmachen motivieren», so Gemeinderätin Andrea de Meuron. Dieser Grundgedanke ist auf allen Kanälen ersichtlich. Die Slogans erscheinen auf Plakaten oder Social-Media-Beiträgen und werden thematisch passend eingesetzt. Ein Beispiel dafür ist die Beschriftung eines Kehrriechfahrzeugs der Stadt. Der aufgebrauchte Slogan «Bitte nicht füttern» weist die Leute mit einem Augenzwin-

kern darauf hin, möglichst wenig Abfall zu produzieren und sorgfältig mit den Ressourcen umzugehen.

Motivation statt Zwang

Die entsprechenden Fakten und Tipps gibt es unter www.klimathun2050.ch. Die Website ist das Herzstück der Kampagne: Thunerinnen und Thuner erfahren online, was hinter Slogans wie «Trennen statt verbrennen» steckt. In diesem Beispiel die Abfalltrennung und das dadurch geförderte Recycling von Materialien. «Mit den Tipps und Tricks auf der Website informieren wir Gesellschaft und Wirtschaft über deren eigene Möglichkeiten, damit wir gemeinsam das Ziel erreichen», so Andrea de Meuron. Der moralische Zeigefinger wird bewusst ausgeklammert. Was zählt, sind Fakten und Tipps. Interessierte können sich auf der Website auch über Veran-

KlimaThun2050

Mehr zur Kampagne:
www.klimathun2050.ch

Abstimmung zur Klima-Idee:
www.deinklima.ch/klimaideethun

- 1 Gemeinderätin Andrea de Meuron will die Bevölkerung mit Kreativität und Humor zum Mitmachen motivieren.
- 2 Die Kampagne ist überall präsent, zum Beispiel auf den Kehrriechwagen ...
- 3 ... auf den städtischen Social-Media-Kanälen ...
- 4 ... und mit einer eigenen Website.



staltungen informieren, die im Rahmen der Klimakampagne stattfinden. An den Events können sich Personen zu diversen Klimathemen austauschen. Die Landingpage bietet gar eingebaute Klimaschutz-Funktionen. Mit einem Klick können Nutzerinnen und Nutzer die Bilder auf der Seite ausblenden oder die Seite dunkel einfärben.

Abstimmen für die beste Klima-Idee

Die Thunerinnen und Thuner haben sich in den vergangenen Monaten bereits intensiv mit dem Klimaschutz beschäftigt. In den zwei partizipativen Umsetzungsprojekten Reallabor und Klima-Idee konnten sie ihre Kreativität und ihre Ideen einbringen. «Ich bin sehr beeindruckt von der Kreativität und dem Engagement», so Gemeinderätin Andrea de Meuron. Über 30 Klima-Ideen gingen bei der Stadt ein, elf stehen nun

für die Umsetzung zur Wahl. Sie reichen von der Organisation eines Foodsave-Banketts auf dem Rathausplatz bis zu einem Kleidertauschtag. Noch bis zum 25. März läuft das Online-Voting. Die Projekte, welche die meisten Stimmen aus der Thuner Bevölkerung erhalten, können mit finanzieller Unterstützung der Stadt umgesetzt werden.

Ein reales Labor

Gleichzeitig mit der Klima-Idee lancierte die Stadt im vergangenen Herbst auch das Reallabor. Dieses richtete sich an Unternehmen, die zusammen mit der Stadt und der Wissenschaft klimafreundliche Technologien, Produkte und Dienstleistungen entwickeln wollten. In mehreren Workshops erarbeiteten Teams entsprechende Projekte. Eine Fachjury kürte Anfang 2024 das Projekt «Netzwerk Zirkulär» der Kocher Minder

Architekten GmbH zum Sieger. Es will zusammen mit der öffentlichen Hand, der Wirtschaft und Ausbildungsstätten das zirkuläre Bauen in der Region Thun etablieren, eine neuartige und ökologische Art des Bauens. Dabei sollen bei Bauprojekten alle Materialien weiterverwendet werden, damit, ähnlich wie beim Abfallrecycling, ein Kreislauf entsteht. Für die Realisierung des Projekts steuern die Stadt Thun und die Wyss Academy for Nature 20 000 Franken bei. Gemeinderätin Andrea de Meuron würdigt das Engagement der beteiligten Unternehmen: «Das überzeugende Siegerprojekt zeigt, dass gerade in den wichtigen Branchen Architektur und Bau der Wille für klimafreundliche Alternativen vorhanden ist.»

Text: Patrick Liechti
Bilder: Patrick Liechti, Mockups

44 Nistkästen für Meisen und andere Vögel

Die Biodiversität gerät zunehmend unter Druck. Gemeinsam mit der Bevölkerung will die Stadt deshalb die Artenvielfalt in Thun fördern. Das Tiefbauamt hat schon einige Massnahmen umgesetzt und etwa auf den Friedhöfen Nistkästen für verschiedene Vogelarten erstellt.

Grünflächen bieten auch in Wohngebieten wichtigen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität, also zur Artenvielfalt in der Natur. «Es können sich alle einsetzen zur Förderung der Biodiversität. Bereits kleine Flächen und Balkone sind sehr wichtige Trittsteine und vernetzen Lebensräume», erklärt Stefan Müller, Leiter des Fachbereiches Stadtgrün. Eine Abnahme der Biodiversität hat oft einen irreversiblen Verlust von Flora und Fauna zur Folge, es entstehen Risiken für das Wohlergehen der Menschen und die Wirtschaft, insbesondere die Landwirtschaft und den Tourismus. Um solchen Risiken vorzubeugen, will der Gemeinderat die Biodiversität im Siedlungsgebiet fördern und hat 2023 das Biodiversitätskonzept verabschiedet.

Biodiversitätskonzept der Stadt Thun
Das Konzept legt übergeordnete Stossrichtungen für die Förderung der Biodiversität auf dem städtischen Gebiet fest.

Gemeinsam mit externen Fachpersonen sind drei Teile erarbeitet worden: langfristige strategische Ausrichtung, Zielsetzungen und konkrete Massnahmen. Die Stadt Thun stellt zudem für Interessierte eine Vielzahl an Leitfäden und Merkblättern zur Verfügung (siehe Infobox). Auf dem Wildpflanzenmärit am 11. Mai ist Stadtgrün ebenfalls vor Ort und steht für Beratungen und Fragen zur Verfügung.

Totholzhecken im Bonstettenpark

Mit den Totholzhecken im Bonstettenpark hat Stadtgrün eine erste Massnahme aus dem Biodiversitätskonzept umgesetzt. Benjeshecken, so werden Totholzhecken auch genannt, können auch in privaten Gärten angelegt werden und bestehen aus locker aufgehäuften Ästen und Zweigen. Diese werden durch im Boden eingebrachte Pfosten befestigt und bilden so einen Wall. Die Hecken dienen als Sichtschutz und

entwickeln nach kurzer Zeit ein Eigenleben. Eine Vielzahl von Tieren findet einen geschützten Lebens- oder Nistbereich. Zahlreiche Vogelarten wie Amseln, Rotkehlchen oder Zaunkönige sowie kleine Reptilien oder auch Erdkröten, Igel, Siebenschläfer und Insekten nutzen die Totholzhecken gerne als Lebensraum. Und erweisen sich als nützlich; viele der Tierarten sorgen für einen schädlingsfreien Garten.

Auch Pflanzen finden ihren Weg in den Hecken. Durch Windanflug sammeln sich Samen in den Ästen und wachsen dort an. So entsteht nach einer Weile aus dem lockeren Wall eine stabile, lebendige Hecke. Die Benjeshecke beim «Schorechopf» erfüllt noch eine weitere Aufgabe: Sie dient als Schutzbarriere zum angrenzenden Schilfgebiet. In der Brutzeit nisten dort viele Vögel und reagieren sehr sensibel auf Störungen. «Durch die Totholzhecken werden diese Störungen reduziert und die Vögel vor Stress geschützt», so Stefan Müller.



1 Stefan Müller, Leiter Stadtgrün, Daniel Schüpbach, Architekt der Vogelhäuser, und Martin Fuchser, Pflege und Unterhalt der Nistkästen.

2 Je nach Grösse des Einfluglochs eignet sich der Nistkasten für kleinere oder grössere Vögel.

3 Meisen könnten sich in den neuen Vogelhäuschen einnisten.

4 Totholzhecken bieten zahlreichen Tieren einen Lebensraum.



Nistkästen nicht nur für Vögel

Als weitere Massnahme platziert Stadtgrün auf den drei Friedhöfen 44 Nistkästen. Die Schreinerei des Tiefbauamtes hat diese nach Vorlage der Vogelwarte Sempach und BirdLife Schweiz angefertigt. Für den Unterhalt der Nistkästen ist das Team von Martin Fuchser, Leiter Friedhofunterhalt, zuständig: «Wir freuen uns, die verschiedenen Vogelarten zu unterstützen, die zum Brüten auf Höhlen angewiesen sind.» Die verschiedenen Modelle der Nistkästen für Meisen, Kleiber, Gartenrotschwänze, Stare, Dohlen und den Waldkauz unterscheiden sich durch unterschiedlich grosse Einfluglöcher.

Nebst den Kästen ist auch das Nahrungsangebot entscheidend. Ist die Umgebung strukturreich und naturnah gestaltet, werden die Kästen rasch be-

wohnt. Allerdings nicht nur von Vögeln: Wespen, Hornissen oder Hummeln siedeln sich an oder auch Siebenschläfer, Haselmäuse und gelegentlich sogar Fledermäuse.

Zukünftige Massnahmen

Mit den Totholzhecken und den Nistkästen sind die Massnahmen nicht abgeschlossen. Die Stadt plant etwa diverse Entsiegelungen von Hartflächen, beispielsweise Asphalt. Im Fokus steht zudem die Aufwertung von bereits bestehenden Grünflächen. Zur Bekämpfung von invasiven Neophyten (Pflanzen, die nicht regional heimisch sind und den Lebensraum von heimischen Pflanzen bedrohen) will die Stadt Thun künftig vermehrt Freiwillige einbeziehen.

Text: Sarah Guggisberg
Bilder: Patrick Liechti

Nistkästen: Tipps und Tricks

Allgemein können Nistkästen in Gärten, an Fassaden, in Obst- und Parkanlagen, in Wäldern oder am Rand von Feuchtgebieten angebracht werden. Die Ideallhöhe für die meisten kleineren Modelle liegt zwischen 1,8 und 3 Metern. Für den Waldkauz oder Dohlen liegt die Ideallhöhe deutlich höher. Die Einfluglöcher sind von der Wetterseite wegzudrehen. Nistkästen sollten niemals längere Zeit der prallen Sonne ausgesetzt sein, eine Ausnahme bildet die wärmende Morgensonne.

Weitere Informationen zur Biodiversität und zum Konzept unter www.thun.ch/biodiversitaet



GENUSS, KULTUR UND ERHOLUNG AM SEE

CHEF'S TABLE BY SUSU

Erleben Sie die kulinarische Brillanz von Sascha Spring, dem Sous Chef, und seiner talentierten Küchenmannschaft! Tauchen Sie ein in eine Welt des Geschmacks und der Raffinesse, während Sie den Köchen über die Schulter schauen und sich von ihren einzigartigen Kreationen verzaubern lassen. Willkommen zu einem kulinarischen Abenteuer im Seepark!

Daten: 23.03. | 30.03. | 06.04. | 13.04.
Menü: 200.- p.P., inkl. Weinbegleitung 300.- p.P.



ROBERTO BRIGANTE | Konzert & Dinner

Italienische Melodien, Genuss und Gastfreundschaft: „Direzione Salento“ verspricht einen Abend voller Emotionen! Als „special guests“ werden die bezaubernden Künstlerinnen, **Sandee** und **Ida Elena** die Bühne mit Roberto Brigante teilen. Freuen Sie sich auf Dolce Vita, Musik und Tavolata-Bufferet.

Tickets



Datum: Samstag, 04.05. ab 18:30 Uhr
Konzert: 39.- p.P., inkl. Tavolata-Bufferet 79.-

DAY SPA & FITNESS

Der Geheimtipp unter den Day Spas in Thun: abschalten und durchatmen im inBalance Spa. Der Wellnessbereich bietet mit seinem Dampfbad, einer Finnischen Sauna, einer Kräuterhütte und einem Whirlpool alles für einen entspannten Saunabesuch. Aktive kommen in unserem lichtdurchfluteten Fitnessbereich auf ihre Kosten.

Öffnungszeiten: Für Gäste täglich geöffnet (inkl. WE)
Tageseintritt: 45.- p.P.



Hotel Seepark • T +41 33 226 12 12 • info@seepark.ch • www.seepark.ch • #seeparkthun

Thun sagt Nein zu Rassismus

Noch bis zum 24. März finden in Thun die Aktionstage gegen Rassismus statt. Mit verschiedenen Anlässen, Aktionen und Workshops setzt die Stadt ein Zeichen gegen Diskriminierung und sensibilisiert die Bevölkerung.



sich auf die persönliche Erzählung eines Menschen mit Rassismuserfahrung ein. «Diese Menschen, ihre Geschichten und Alltagsrealitäten sind so vielfältig wie das Leben», erzählt Annina Fröhlich, Bereichsverantwortliche Integration und Leiterin des KIO. Die Begegnungen sollen Nähe und Verständnis schaffen, sich positiv auf die Sichtbarkeit auswirken und Berührungspunkte abbauen.

Workshops in Schulen

Mitarbeitende der Schulsozialarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) gestalten zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der 3. bis 6. Klassen der Schulhäuser Lerchenfeld, Pestalozzi, Götlibach, Seefeld und Goldwil einen Unterrichtsblock zum Thema Rassismus. «Die antirassistische Bildung und Sensibilisierung auf dieser Stufe sind besonders wichtig», so Annina Fröhlich. Unter dem Motto «trau dich» tragen die Jugendlichen in den Workshops Situationen zusammen, in denen sie selbst oder eine Person aus ihrem Umfeld diskriminiert worden sind. Gemeinsam besprechen sie Reaktionsmöglichkeiten von Betroffenen und Aussenstehenden. «Das schafft Verständnis und schärft das Bewusstsein für das eigene Verhalten», erklärt Annina Fröhlich.

Text: Tanja Beutler
Bild: Patrick Liechti

Der 21. März ist der internationale Tag zur Bekämpfung von Rassismus. Rund um dieses Datum finden jeweils im In- und Ausland Aktionswochen gegen Rassismus statt. Bereits zum dritten Mal beteiligt sich auch die Stadt Thun. «Es ist wichtig, immer wieder über Rassismus und Diskriminierung zu reden. Denn leider werden auch in Thun immer noch Menschen aufgrund ihres Aussehens oder ihrer Herkunft diskriminiert», betont Gemeinderätin Katharina Ali-Oesch. Noch bis zum 24. März setzt die Stadt ein Zeichen gegen Ungleichbehandlung. Das Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland (KIO) hat gemeinsam mit lokalen Vereinen ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Es richtet sich an ein breites Publikum und reicht von Stadtrundgängen zur Thuner Kolonialgeschichte über konkrete Verhaltenstipps bis zur aktiven Teilnahme an Fussballtrainings und Workshops.

Bild: Annina Fröhlich will mit den Aktionstagen Nähe und Verständnis schaffen.

Ein komplexes Thema

Rassismus hat viele Facetten. Das zeigt auch das Beispiel des «positiven Rassismus». Dabei werden einer Person aufgrund ihrer ethnischen Herkunft bestimmte Fähigkeiten zugeschrieben, so etwa: Schwarze Menschen können besser tanzen als weisse. Solche Sätze sind zwar als Kompliment gemeint, wirken jedoch auf Betroffene oft herablassend und haben einen kolonialen Hintergrund. Wie können wir mehr über vielleicht unbewusste Diskriminierung lernen? Das Programm verspricht Spannung.

Living Library

Eine der diesjährigen Aktionen ist die Living Library – die lebende Bibliothek (24.3., Stadtbibliothek Thun). Hier leiht man sich kein Buch aus, sondern lässt



Weitere Infos

Programm und Anmeldung unter www.thun.ch/tagegegenrassismus

Im Fluss zwischen Stadt und Land

In Gustav Stettler schlugen zwei Herzen: das eines Stadtmenschen und das eines Provinzlers. Das Kunstmuseum Thun stellt das Werk des gebürtigen Oberdiessbacher Künstlers ins Zentrum und fordert auf, die eigenen Bezugsräume zu reflektieren.

Fast könnte man meinen, der Ausstellungstitel sei speziell auf Thun zugeschnitten worden, die wunderschöne Stadt, direkt am Fluss, umgeben von einer idyllischen Landschaft. Doch ist mit «Stadt-Land-Fluss» in diesem Fall vielmehr das Fließen von Künstlerinnen und Künstlern zwischen zwei Lebenswelten gemeint; der Urbanität und der Landidylle. Das Kunstmuseum Thun untersucht in seiner neuen Ausstellung das Spannungsverhältnis zwischen ländlicher Herkunft und städtischem Lebensraum sowie dessen Einfluss auf die Kunst.

Verbunden mit der Heimat

Immer wieder haben Kunstschaaffende aus Thun und Umgebung ihre Heimat verlassen, um in grösseren Städten zu leben und zu arbeiten. Egal ob Zürich, Berlin, London oder Paris: Ein Umzug von der Provinz in die Grossstadt bringt

in der Regel neue Inspiration sowie eine bessere Perspektive auf eine Kunstausbildung. Einer, der diesen Schritt gewagt hat, war der Maler, Zeichner und Radierer Gustav Stettler (1913–2005). In Oberdiessbach geboren, zog er als Erwachsener nach Basel. Die Stadt galt zu dieser Zeit als eines der wichtigsten Kunstzentren der Schweiz. Das starke Band zu seiner Herkunftsregion durchschneidet Stettler allerdings nie.

Helen Hirsch, Direktorin des Kunstmuseums Thun und Kuratorin der Ausstellung, interessiert sich für Stettlers Lebenslauf und «die starke Verbundenheit zur Heimat», die sein Werk auf beeindruckende Weise spürbar macht. Auch als Stettler längst in Basel lebte, kehrte er regelmässig in sein Atelier in Iseltwald zurück, wo er sich von der Natur inspirieren liess. Diese Form von Doppelleben führte dazu, dass sich Themen wie Anonymität, zwischenmenschliche

Entfremdung und im Gegenzug dazu das Zusammenkommen von Personen ebenso durch sein Schaffen ziehen wie die Darstellungen von Landschaften.

Das aus der Sammlung stammende Werk «Kleine Galerie», das das Kunstmuseum Thun als Titelbild gewählt hat und der Öffentlichkeit zum ersten Mal präsentiert, hat Gustav Stettler 1980/81 gemalt. Wie alle seine Porträtierten sind auch diese Menschen schlank, feingliedrig, mit schmalen Gesichtern und zurückhaltenden Zügen. Sie könnten Städter, aber ebenso gut Landmenschen sein. Ganz sicher sind sie, wie die Besuchenden, die sie betrachten, in einem Museum. Diesen Schauplatz hat Stettler in seinen Darstellungen mehr als einmal gewählt.

Klangkörper und Baustellen

In Form von Wandzitataten erfahren die Besucherinnen und Besucher, wie sich Wirken und Leben in der Stadt oder auf dem Land auf andere Kunstschaaffende auswirkt. Die Künstlerin Maria Tackmann beispielsweise, die Baustellen mag, sich auf dem Land aber «näher am Ursprung» fühlt und «die Zyklen der Natur intensiver» erlebt. Oder den Thuner Fotografen und Filmemacher Reto Camenisch, der die beiden Umgebungen als «verschiedene Klangkörper» beschreibt, die «entsprechend unterschiedliche Klänge» erzeugen. Und der sagt: «Da, wo Ruhe und Stille vorherrscht, bin ich mir und meiner Arbeit näher».

Camenisch fotografierte in seiner Karriere immer wieder Pflanzen, Berge und Landschaften. Als Porträtfotograf holte er aber auch viele Gesichter vor die Kamera – von Politikern, Prominenten, aber auch von Menschen aus den

Weitere Infos

Die Ausstellung im Kunstmuseum Thun ist noch bis zum 21. April 2024 zu sehen. www.kunstmuseumthun.ch



1



2



4



3

1 «Jacky», 1987, des Thuner Fotografen und Filmemachers Reto Camenisch.

2 Willi Wabers «Winterlandschaft Thun», ohne Datum (Öl auf Pavatex).

3 «Prof. Marc Adrian und Moucle», 1972, von Magrit Jäggli (Acryl hinter Glas, verspiegelt).

4 «Kleine Galerie», 1980/81, von Gustav Stettler (Öl auf Leinwand).

nen urban-künstlerischen Lifestyle wie auch für die Verspieltheit, mit der die Ausstellung kuratiert worden ist. Obwohl durch die hohe Anzahl an Maleisen und Fotografien eher statisch, wartet «Stadt-Land-Fluss» mit unterhaltsamen und humorvollen Details auf.

Landsehnsucht versus Urbanisierung

Stadt und Land, die Frage, wo man leben, womit man sich identifizieren will, beschäftigt nicht nur Künstlerinnen und Künstler. Landsehnsucht, Stadtfucht oder im Gegensatz dazu die Urbanisierung und die Lust auf einen pulsierenden Alltag sind Themen, die viele Menschen umtreiben. Die Inspiration spielt dabei eine grosse Rolle – eine Umgebung, in der man sich wohl fühlt, ist ein starker Antrieb. Die einen beflügelt das Tempo, andere suchen die Ruhe, um kreativ sein zu können. «Stadt-Land-Fluss» wird also auch die Besucherinnen und Besucher dazu auffordern, sich Gedanken zu ihrem eigenen Verhältnis zum urbanen beziehungsweise ländlichen Raum zu machen.

Text: Miriam Margani
Bilder: Christian Helmle

Junge Kunst aus Aeschi und Krattigen

Parallel zur Ausstellung zeigt das Kunstmuseum im Projektraum enter «VICE VERSA (und) umgekehrt (genauso)». Präsentiert werden Arbeiten junger Künstlerinnen und Künstler aus Aeschi und Krattigen. In ländlicher Umgebung gross geworden, zieht es die Jugendlichen zur Ausbildung in die Städte. Aus diesen Erfahrungen und der Auseinandersetzung mit dem Werk von Gustav Stettler sind die Arbeiten entstanden, die sie selbstständig entwickelt und im Kollektiv kuratiert haben.

untersten sozialen Schichten. Das Kunstmuseum Thun zeigt mit «Jacky» eine faszinierende schwarzweisse Fotografie aus dem Jahr 1987. Die Frau, möglicherweise eine Vertreterin der damaligen Punkszene, blickt den Betrachtenden via Spiegel direkt in die Augen.

Das Werk befindet sich in Gesellschaft von Stettlers Hippie-Porträts aus dem Jahr 1969 sowie «Prof. Marc Adrian und Moucle», einem hyperrealistisch gemalten Spiegelbild der 2003 verstorbenen Berner Künstlerin Magrit Jäggli. Letzteres zeigt ein seltsam anmutendes Ehepaar, spärlich bekleidet und grinzend. Die beiden stehen sowohl für ei-



GEWINNEN SIE
einen unserer tollen Preise für die VIFRA 2024

1.-10. Preis
2 Tageseintritte für die VIFRA

11.+12. Preis
2 Tageseintritte mit Gutschein für ein Abendessen in der VIFRA

Hauptpreis
2 Tageseintritte mit Gutschein für ein Abendessen in der VIFRA sowie eine Übernachtung in Visp

2 Eintritte kaufen, dann am Wettbewerb teilnehmen!



Grösste Oberwalliser Frühjahrsausstellung • Sechs Ausstellungstage • Attraktive Plattform mit bekannten und neuen Ausstellern, die ihre Produkte und Dienstleistungen dem breiten Publikum vorstellen • Event- und Eis-sporthalle Lonza Arena in Visp mit 3'800 m² Ausstellungsfläche • Buntes Rahmenprogramm, Unterhaltungskünstler und Bühnendarbietungen • Für das Oberwalliser Gewerbe und die Aussteller und Besucher aus der benachbarten Region des Berner Oberlandes

MITMACHEN UND AUSSTELLEN

DAS BERNER OBERLAND AN DER FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG IN VISP



EHREN GAST
DAS NEUE VISP 27
MIT BALTSCHEIDER UND EGGERBERG

24.-29. MAI 2024

>10'000 Besucher
70 Aussteller
, the new place to be '

Freitag, Samstag, Montag und Dienstag von 17.00 – 22.00 Uhr
Sonntag von 11.00 – 20.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 21.00 Uhr

www.lonzaarena.ch/tickets

43. VIFRA



EVENTS

Das läuft 2024 in der Stadt Thun

Datum	Veranstaltung	Ort
17. bis 20. April	Schweizer Künstlerbörse	diverse Lokale
1. Mai	1. Mai-Fest	Rathausplatz, Umzug Innenstadt
2. bis 5. Mai	Tanzfest	Manorplatz, Innenstadt
4. bis 5. Mai	ICE Race	Strandbad Thun
10. bis 20. Mai	Schaustellerwoche	Lachenparkplatz
11. Mai	Wildpflanzenmarkt	Mühleplatz
19. Mai	Distinguished Gentlemans Ride	Viehmarktplatz
5. bis 26. Juni	Schlosskonzerte Thun	diverse Lokale
12. bis 16. Juni	High Diving Thun	Strandbad Thun
14. Juni bis 14. Juli	Public Viewing Herren Fussball EM	Esplanade
29. Juni	Fête de la Musique	Waisenhausplatz
7. Juli	Ironman Thun	diverse Orte
10. Juli bis 24. August	Thunerseespiele	Seebühne Thun
24. Juli bis 4. August	Festival am Schluss	Mühleplatz
1. August	Bundesfeier	Lindermatte
9. bis 11. August	Thunfest	Innenstadt
25. August bis 8. September	Bachwochen	diverse Lokale/Orte
24. August	Thuner Stadtlauf	Innenstadt
7. September	River Surf Jam	Mühleschleuse, Waisenhausplatz
6. bis 8. September	Eidgenössische Kadettentage	diverse Orte
13. September	Kleinkunsttag	diverse Orte
13. bis 15. September	Generationenfestival	Areal Gymnasium Seefeld
20. bis 22. September	Streetfood Festival	Lachenwiese
22. bis 24. September	Ausschiesset Fulehung	diverse Orte
27. September bis 27. Oktober	Thuner Wasserzauber	Aarequai
28. September	Käsefest	Bälliz, Stadthofplatz
11. bis 13. Oktober	Freestyle Roots	Esplanade
30. November	Adventsmärkt	Bälliz und Altstadt
Dezember	Weihnachtsmarkt	Mühleplatz, Waisenhausplatz

Weitere Eventhinweise auf www.thun.ch/veranstaltungen



«Thuns Experimentierfreude macht die Künstlerbörse möglich»

Vom 17. bis am 20. April findet die Schweizer Künstlerbörse im KKThun statt. Neu unter der Leitung von Judith Rohrbach präsentieren 60 Künstlerinnen und Künstler sich und ihre Projekte. Am Eröffnungsabend führen Jane Mumford und Renato Kaiser durchs Programm.

Eine geballte Ladung an Kultur und Kulturschaffenden erwartet die Thunerinnen und Thuner jährlich an der Künstlerbörse. Im KKThun präsentieren Comedians, Schauspielerinnen, Kabarettisten, Akrobatinnen, Musiker und Autorinnen Auszüge aus ihren Produktionen. Veranstaltungshäuser begeben sich auf Shoppingtour und buchen die Auftretenden. Doch bevor sich der Fokus auf die schillernde Bühne richtet: Ein Blick hinter die Kulissen.

Neue Leitung

Judith Rohrbach, die zuvor Co-Leiterin im Kleintheater Luzern war, leitet seit diesem Jahr die Schweizer Künstlerbörse. «Wir gestalten einen multifunktionalen Anlass. Einerseits geht es bei der Fachmesse darum, die Kulturschaffenden zu vernetzen. Gleichzeitig bieten wir ein vielfältiges Bühnenprogramm

für die Öffentlichkeit. Ich freue mich darauf, diese Welten zu vereinen», beschreibt sie ihre neue Aufgabe. Rohrbach betont auch die Bedeutung des Anlasses für die Kulturszene. Die Anzahl an Bewerbungen macht es deutlich: 150 Personen oder Gruppen von Künstlerinnen und Künstlern bewerben sich auf die rund 60 Bühnenplätze.

Geschäft und Gespräch

Die Künstlerbörse ist ein Fixpunkt in der Agenda der Kulturschaffenden in der ganzen Schweiz. Einige Veranstalterinnen und Veranstalter stellen sich vor Ort direkt ihr ganzes Jahresprogramm zusammen, Künstlerinnen und Künstler nutzen die Gelegenheit, durch persönlichen Kontakt auf sich aufmerksam zu machen, um gebucht zu werden.

Doch nicht nur das reine Geschäft steht im Vordergrund. Durch den Aus-

tausch fungiert die Künstlerbörse auch als Stimmungsbarometer. Welche Fragen beschäftigen die Kulturschaffenden? Und welche gesellschaftlichen Themen sind zurzeit brisant?

Von innen prägen

Care-Arbeit, Inklusion, Nachwuchsförderung und noch ausgeprägtere Mehrsprachigkeit: Judith Rohrbach hat einiges im Hinterkopf. Sie betont aber: «Mir ist wichtig, die Künstlerbörse von innen zu prägen und nicht direkt alles auf den Kopf zu stellen. Wir haben ein komplexes und gut funktionierendes Konstrukt, das ich zuerst genau kennenlernen will.»

Dieses Kennenlernen «von innen» funktioniert für die neue Leiterin sehr gut. Die Künstlerbörse ist in Thun fest verwurzelt und basiert auf langjähriger Zusammenarbeit verschiedener Organisationen. Zudem ist die Börse beim Publikum



2



3



4

Schweizer Künstlerbörse 2024

17. bis 20. April im KKThun und im Theater Alte Oele. Das ganze Programm, aktuelle Informationen und Tickets unter: www.kuenstlerboerse.ch



1 Sie will die Künstlerbörse als neue Leiterin «von innen» prägen: Judith Rohrbach.

2 Der Satiriker Dominic Deville kommt nach sieben Jahren Fernsehmoderation zurück auf die Bühne.

3 Mit ihrem Talent für Unterhaltung versetzt Tridiculous das Publikum in Staunen.

4 Rébecca Balestra ist für ihr schauspielerisches und poetisch-komödiantisches Talent bekannt.

sehr beliebt: Dass dieser aussergewöhnliche Mix aus Fachmesse und Festival funktioniert, hat laut Rohrbach mit der Offenheit und Experimentierfreude der Thunerinnen und Thuner zu tun.

Das Programm

Auf welche «Experimente» kann sich Thun dieses Jahr besonders freuen? Erneut ist die Eröffnung ein prominentes Highlight: Das (durch den gemeinsamen Podcast bereits eingespielte) Moderationsduo Jane Mumford und Renato Kaiser führt durch einen reichhaltigen Abend. Gespannt sein darf man auf die neue Produktion des Satirikers Dominic Deville oder auf den pointierten frankophonen Fokus der Schauspielerin Rébecca Balestra. Und schliesslich wird die Bühne auch physisch so richtig gefüllt: Die rund 50 Frauen des feministi-

schen Jodelchors «Echo vom Eierstock» aus Nidwalden vereinen traditionelle Volksmusik mit zeitgenössisch relevanten Themen.

Ebenso gehaltvoll geht es von Donnerstag bis Samstag weiter. Wer schon immer hören wollte, wie sich die Kolumnisten aus der Coop-Zeitung Schreiber vs. Schneider in Echt anhören: In einer Lesung vertieft das Ehepaar gewohnt humorvoll seinen typisch schweizerischen Alltag. Weiter bringt die Schauspielerin Zarina Tadjibaeva ihr Publikum zum Nachdenken und mitunter auch zum Lachen. Mit ihrem sprachlichen Hintergrund von Persisch und Russisch wirft die humorvolle Künstlerin einen besonderen Blick auf geflüchtete Menschen und ihre Schicksale. Am Samstag performen die Preisträger der Freiburger Leiter «Tridiculous» einen einzigarti-

gen Mix aus Akrobatik, Beatbox und Comedy – ein wildes Spektakel.

Ohne Grenzen

Die Künstlerbörse bewegt sich auch über die Grenzen des KKThun hinaus: Einerseits wird die Piazza mit Kurzauftritten und Installationen belebt. Andererseits organisiert der Gönnerverein LeClub am Freitag in der Alten Oele einen Abend, an dem vier ausgewählte Künstlerinnen und Künstler Auszüge ihrer Produktionen präsentieren. Egal wo und wer, die Künstlerbörse hält für jeden Geschmack etwas bereit. So können die Besuchenden das machen, was man an jeder Börse macht: «E chli ga schnögge.»

Text: Lea Hodler
Bild 1: zvg, Bild 2: Mali Lazell,
Bild 3: zvg, Bild 4: Charlotte Krieger



**RUGEN
GNUSS-WÄLT**
INTERLAKEN

Das raffinierte Geschenk für jeden Geschmack!
Das Team der Rugen «Gnuss-Wält» berät Sie persönlich und stellt Ihren individuellen Geschenkkorb mit Bieren, Whisky, Gin und feinsten Delikatessen zusammen.

Rugenbräu AG, Wagnerenstrasse 40, 3800 Interlaken, Tel. +41 (0)33 826 46 61, rugenbraeu.ch

Infoveranstaltungen

19:30 Uhr

Mittwoch
✗ **8. November 2023**

Dienstag
✗ **23. Januar 2024**

Donnerstag
□ **14. März 2024**

Donnerstag
□ **25. April 2024**

Mittwoch
□ **22. Mai 2024**

Donnerstag
□ **13. Juni 2024**

im Noss Schulzentrum
Es ist keine Anmeldung erforderlich

NOSS

NEU: 7./8. Schuljahr
9. Schuljahr (Real und Sek)
10. Schuljahr (Zwischenjahr)

...in nur 3 Minuten
vom Bahnhof Spiez

noss.ch

Schulzentrum



«Über alle Massen schön»

Vom 26. April bis am 5. Mai findet in der Region Thun das Gaia Musikfestival statt. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, bei dem es neben Werken von Mozart, Beethoven oder Brahms viel Neues zu entdecken gibt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren steht auch die 15. Ausgabe des Gaia Musikfestivals unter einem Motto. «Wir erzählen am diesjährigen Festival kleine und grosse Geschichten über Menschen, Mut und Freiheit», umschreibt die künstlerische Leiterin Gwendolyn Masin das titelgebende Thema «Mensch». Und ergänzt: «Teil dieser Geschichten sind auch die Erfahrungen, die die Komponistinnen und Schriftsteller beim Reisen gesammelt haben und die ihr Werk inspiriert haben. Reisen, die nicht immer freiwillig unternommen wurden, sondern manchmal auch Folge von Krieg oder Vertreibung waren.»

Vom Überwinden von Hürden

Am Konzert am 4. Mai in der Kirche Scherzligen treffen Bekanntes und selten Gespieltes aufeinander. Die musikalische Reise führt zunächst nach Polen,

zur Komponistin und Geigerin Grażyna Bacewicz. Von ihr stammen neben fünf Sinfonien und einer Oper auch zahlreiche kammermusikalische Werke wie das 1949 entstandene Quartett für vier Geigen, das in der Kirche Scherzligen zu hören sein wird. «Bacewicz ist eine der ersten Komponistinnen, die nationale und internationale Anerkennung erfuhr. Wir wissen, dass sie viele Hürden überwinden musste, um bekannt zu werden», erzählt Gwendolyn Masin.

Was lange währt ...

Ganz anders Johannes Brahms, dessen Klavierquintett in f-Moll op. 34 am 4. Mai in der Kirche Scherzligen ebenfalls erklingen wird. Ihm wurde die frühe öffentliche Anerkennung durch den Komponisten Robert Schumann zur Last und schlug sich in hartnäckigen Selbstzweifeln nieder. Für das Quintett benötigte der Komponist, der sich in den 1880er-

Bild: Gwendolyn Masin, künstlerische Leiterin des Festivals, tritt auch selbst auf: zum Beispiel am 2. Mai in der Stadtkirche Thun.

Jahren mehrmals für einige Monate in Thun aufhielt, drei Anläufe und experimentierte mit verschiedenen Besetzungen. Erst die endgültige Fassung überzeugte, wie in einem Brief des Dirigenten Hermann Levi an den Komponisten zu lesen ist: «Das Quintett ist über alle Massen schön (...).»

Abgerundet wird das Konzert in der Kirche Scherzligen, dem eine Lesung der Schriftstellerin und Buchpreisträgerin Melinda Nadj Abonji vorangeht, mit Werken von Frank Bridge und Anton Arenski.

Auch auf die weiteren Festivalkonzerte darf das Publikum gespannt sein. Sie bieten nicht nur einen Blick über die Grenzen der klassischen Musik hinaus (Abschlusskonzert, 5. Mai), sondern lassen auch Musik und Literatur verschmelzen (The Journey, 27./28. April).

Text: Edith Keller
Bild: Balázs Böröcz

Gutschein



Bei einem Kauf einer Menstruationstasse LadyCup erhalten Sie

10% Rabatt



(siehe Bericht auf Seite 43)

gültig bis 31.05.2024



Bäälliz
Apotheke + Drogerie

Bäälliz Apotheke + Drogerie AG
Bäälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch

Einkaufsgutschein CHF 10.-





BON CHF 10.-*

EINLÖSBAR IN DER METRO BOUTIQUE THUN
*Gültig nur in der Metro Boutique Thun bis am 30.06.2024 für einen Einkauf ab CHF 50.-. Ausgenommen Geschenkkarten und reduzierte Artikel. Nicht kumulierbar.

Einkaufsgutschein 10%



10% Rabatt auf allen Artikeln, ausgenommen:
Nettopreise, Gutscheine, Gebühren-Kehrichtsäcke, Reparaturen. Keine Rabattkumulation.

Vorname _____

Name _____

Bitte Tag ankreuzen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29	30	31		

Monat: _____

Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen. Ausschneiden und ausgefüllt, vor dem Bezahlen an der Kasse vorweisen.

Einlösbar an einem Tag nach freier Wahl bis 31. Mai 2024



für die ganze familie

Thun

Heimberg

www.schaufelberger-thun.ch

Einkaufsgutschein 10%





Sonderaktion

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie 10% Rabatt auf Solitaire-ringe von der Schmuckmanufaktur Frieden.

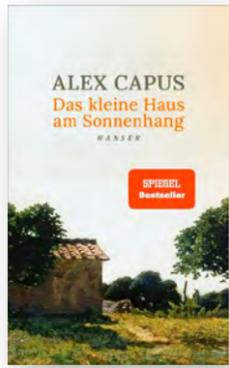
Nicht kumulierbar.
Gültig bis 31.05.2024

Frieden AG Creative Design · Hauptgasse 37 · 3600 Thun
033 222 28 77 · info@frieden.ch · www.frieden.ch



Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Heidi Aeschlimann präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Roman



Das kleine Haus am Sonnenhang

Autor Alex Capus
Titel Das kleine Haus am Sonnenhang
Verlag Hanser
Preis ca. CHF 33.60

Eine kleine Philosophie der Gelassenheit und des stillen Glücks: Alex Capus erzählt eine persönliche Geschichte über die Liebe zur Literatur und ein Leben im Einklang mit sich selbst. Es sind die neunziger Jahre in Italien. In den Kneipen wird geraucht, an den Tankstellen wird man bedient. Alex Capus bezieht ein einsam stehendes Steinhaus am Sonnenhang eines Weinbergs. Dort verbringt er viel Zeit mit seiner Freundin und Freunden, dort sucht er die Einsamkeit, um an seinem ersten Roman zu schreiben. Wie findet man Zufriedenheit im Leben? Warum stets eine neue Pizza ausprobieren, wenn doch die gewohnte Pizza Fiorentina völlig in Ordnung ist? Warum Jagd nach immer noch schöneren Stränden machen, wenn schon der erste Strand gut ist?

Schweiz



Skiland Schweiz - Eine Geschichte

Autoren Grégory Quin, Laurent Tissot, Jean-Philippe Leresche
Titel Skiland Schweiz
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. CHF 69.-

Skifahren ist ein Nationalsport par excellence. Von den ersten Skiclubs in den 1890er-Jahren über die Gründung eines nationalen Verbands 1904 oder die ersten Abfahrten mit Zeitmessung in den 1920er-Jahren bis hin zur Anerkennung des Schnees als weisses Gold in den 1970er-Jahren und schliesslich den neuen klimatischen und ökologischen Herausforderungen um die Jahrtausendwende, hat der Schweizer Skilauf eine einzigartige Geschichte, die einer Nation der Bergsteiger, welche im Laufe der Zeit zu einer Nation der Skifahrerinnen und Skifahrer wurde. Dieses sehr reichhaltig illustrierte Nachschlagewerk erzählt, was der Skisport mit der Schweiz gemacht hat!

Top 4 Sachbuch

1. **Outlive**
Peter Attia, Verlag Ullstein
2. **Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash/Sphinx
3. **Einfach Tanja**
Tanja Grandits, Verlag AT
4. **Can't Hurt Me**
David Goggins, Verlag Riva

Top 4 Belletristik

1. **Das kleine Haus am Sonnenhang**
Alex Capus, Verlag Hanser
2. **Die Entflammten**
Simone Meier, Verlag Kein & Aber
3. **Melody**
Martin Suter, Verlag Diogenes
4. **Die Stadt und ihre ungewisse Mauer**
Haruki Murakami, Verlag Dumont



Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebsler AG, Bäälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch

Einkaufsgutschein
CHF 20.–



LOEB
1881

20.–
RABATT*

Auf das gesamte
Sortiment im LOEB Thun

Gültig gegen Abgabe dieses Bons bis am
31.5.2024 bei einem Einkauf ab CHF 100.–.

*Rabatt nicht kumulierbar.
Exklusiv einige Marken und Mietpartner.
Weitere Ausnahmen unter: loeb.ch/rabattausnahmen

Einkaufsgutschein
10%



BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

Trauring-
aktion



Bei Abgabe
dieses Gutscheins
erhalten Sie
10% Rabatt
auf Trauringe.

Nicht kumulierbar.
Gültig bis 31.05.2024

BIJOUTERIE BLÄUER | BÄLLIZ 40 | 3600 THUN |
TELEFON 033 223 21 66 | WWW.BLAEUER-UHREN.CH

Einkaufsgutschein
10%

Profitieren Sie bei Abgabe
dieses Bons bis zum 31. Mai
von **10% Rabatt** auf alle
neuen Aufträge für Einrah-
mungen und Aufzieharbeiten.



Atelier für Einrahmungen,
Buchbinderei & Kunstgalerie
www.hodler-thun.ch

Frutigenstrasse 46A (Hohmadpark), CH-3600 Thun
Telefon 033 223 15 41, atelier@hodler-thun.ch

Dienstag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr, Montag geschlossen

Gutschein
CHF 15.– pro Buchung

PRO BUCHUNG
CHF 15.00

THUN
ESCAPE ROOM

«DER CROUPIER»
INFORMATIONEN UNTER ESCAPEROOM-THUN.CH
GUTSCHEIN EINLÖSBAR BIS 14.10.24

STANDORT
MINI CASINO THUN
HOFSTETTENSTRASSE 35
3600 THUN



Attraktive Sparzinsen, transparente Produkte und Kosten

Sparen ist dank der Zinswende wieder attraktiv geworden. Die AEK Bank verfolgt eine kundenorientierte Zinspolitik und hat auch während der Tiefzinsphase auf Spareinlagen nie Negativzinsen verlangt.



Sicherheit seit 1826

Die genossenschaftliche AEK Bank hat sich in ihrer bald 200-jährigen Geschichte einen guten Ruf als «Bank mit Fokus auf Sicherheit» erarbeitet. Mit einer Bilanzsumme von über CHF 5,4 Milliarden ist sie heute eine der grössten unabhängigen Regionalbanken der Schweiz. Als Genossenschaft ohne Grundkapital gehört sie sich selbst und erhöht ihre Eigenmittel laufend mit der Zuweisung aus ihrem Geschäftserfolg. Weil sie keine Dividenden ausschütten muss, steht bei der AEK Bank nicht die Gewinnmaximierung im Fokus.

Regional verankert

In einer zunehmend globalisierten Welt ist die Bedeutung regionaler Verankerung und Nähe zu den Kundinnen und Kunden von entscheidender Bedeutung. Mit ihrer gemeinnützigen Ausrichtung und der Sanierung geschichtsträchtiger Liegenschaften engagiert sich die AEK Bank in der Region und gibt der Bevölkerung sowie dem Gewerbe einen Teil ihres Erfolges zurück.

Überzeugen Sie sich selbst von der persönlichen Beratung und von den transparenten Dienstleistungen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme per Telefon 033 227 31 00, via Mail an info@aekbank.ch oder vor Ort in einer unserer 14 Niederlassungen.

Text und Bilder: AEK BANK 1826

Im vergangenen Jahr hat die AEK Bank auf ihren Sparprodukten kontinuierlich die Zinsen erhöht. Sämtliche Konditionen, einschliesslich der Zinssätze, werden bei der AEK Bank klar und verständlich kommuniziert. Kundinnen und Kunden können sich darauf verlassen, dass es bei der AEK Bank keine versteckten Gebühren gibt. Das Lohnkonto Libero ist beispielsweise spesen-

frei und mit der AEK Debit Mastercard können in der ganzen Schweiz kostenlos Bargeldbezüge getätigt werden.

Festgeld und Kassenobligationen

Eine interessante Verzinsung bietet die AEK Bank auch auf Festgeld und Kassenobligationen. Kassenobligationen eignen sich für Kundinnen und Kunden, die jährlich von einem fixen Zinssatz profitieren wollen. Bei der AEK Bank können Kassenobligationen in kleinen, individuell wählbaren Stückelungen (ab CHF 1000.–) für eine Laufzeit von zwei bis zehn Jahren gezeichnet werden. Mit einem Festgeld der AEK Bank wiederum können überschüssige liquide Mittel über kurze Zeit angelegt werden. Ab einem Mindestbetrag von CHF 100 000.– ist bei der AEK Bank eine Festgeld-Laufzeit zwischen einem und zwölf Monaten wählbar, Gebühren werden keine verrechnet.



Geschäftsbericht

Der **Geschäftsbericht 2023** der AEK Bank ist in digitaler Form verfügbar und beinhaltet den Anhang zum Geschäftsbericht 2023.

Unter bericht.aekbank.ch finden sich zusätzliche Inhalte, auch rund um das regionale Engagement der AEK Bank.

AEK
BANK 1826

AEK BANK 1826
Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun
Tel. 033 227 31 00
www.aekbank.ch, info@aekbank.ch

Die Schöpfung - Joseph Haydn 1732-1809



Haydns Vision der Erschaffung der Erde, klangvoll, freudensstrahlend, der Welt zugewandt

Freitag, 19. April 2024, 19.30 Uhr
Französische Kirche Bern

Sonntag, 21. April 2024, 16.00 Uhr
Stadtkirche Thun

Tickets CHF 60.- / 50.- / 40.- inkl. Programmheft.
Vorverkauf: www.cantusregio.ch

Vorinformation 2024
8. November in Bern
und 10. November in Thun
das bekannte und beliebte Oratorium
Messias von
Georg Friedrich Händel.

www.cantusregio.ch

Tagestreff Solina Kirchbühl in Steffisburg



Betreuen Sie Angehörige, welche zu Hause leben? Dann kann unser Tagestreff am Standort Kirchbühl Unterstützung bieten.

Der Tagestreff ist auf Menschen ausgerichtet, die auf Begleitung, Betreuung und / oder Grundpflege angewiesen sind. Ihre Angehörigen verbringen Zeit in einem Umfeld, welches Abwechslung in Gesellschaft und eine Tagesstruktur in familiärer Atmosphäre bietet. Haben Sie Interesse an unserem Angebot oder haben Sie Fragen, die Sie mit uns besprechen möchten? Infos und Kontakt finden Sie unter solina.ch/tagestreff-kirchbuehl.

Stiftung Solina
Tagestreff Kirchbühl
Ortbühlweg 10
3612 Steffisburg
Tel. 033 439 64 64
info@solina.ch



Neue Kurse: Sprachen, Bewegung, Tanz



Einstieg jederzeit möglich

- Französisch online
- Englisch, Italienisch, Spanisch
- Flamenco
- Qi Gong, Antara®, Hatha Yoga
- Rückentraining, Bodytoning, Aktiv Ü60
- Deutsch als Zweitsprache, Berndeutsch



Marktgasse 17
3600 Thun
www.vhs-thun.ch

Anzeige

FÜR DESIGNVERLIEBTE UND GENIESSER



abo-service@mis-magazin.ch
mis-magazin.ch



Unsere Zeitschrift ist als Abonnement oder am Kiosk erhältlich!

JETZT ABO LÖSEN

THUNcity sucht zehn Shopping- oder Gastro-Influencer:innen

Kreative Influencer:innen, welche die Thuner Innenstadt lieben, erhalten für ihre Shopping- oder Gastrotour durch Thun eine oder mehrere THUNcity-Geschenkkarten und nehmen dadurch automatisch an einer Challenge teil.

Influencermarketing ist heutzutage ein wichtiges Marketinginstrument. Es ermöglicht einem Unternehmen und in diesem speziellen Fall THUNcity, ihre Zielgruppe auf authentische, effektive und zeitgemässe Art und Weise zu erreichen.

Durch die Zusammenarbeit mit Influencer:innen kann THUNcity ihre Botschaft auf Social Media gezielt platzieren und aufzeigen, wie vielseitig und attraktiv die Thuner Innenstadt ist. Influencer haben eine persönliche Beziehung zu ihren Followern aufgebaut, wodurch ihre Shopping- oder Restaurantempfehlung glaubwürdig, echt und überzeugend ist. So ermöglichen Influencer:innen eine direkte Interaktion mit potenzieller Kundschaft und erzeugen eine engere Bindung zwischen der Thuner Innenstadt und den Thun-Besuchenden.

THUNcity sucht nicht die ganz grossen Influencer, sondern Nano- und Micro-Influencer, die sich engagiert, begeistert und mit Freude für die Thuner Innenstadt einsetzen. Denn grösser heisst nicht unbedingt besser. Sollte sich aber dennoch ein «bekanntere» Influencer oder eine «bekanntere» Influencerin auf die Challenge einlassen, hat THUNcity nichts dagegen.

Text und Bilder: zvg

Bewerbungen

So einfach kann man sich als THUNcity-Influencer:in bewerben:
www.thuncity.ch/influencer



Werden auch Sie Mitglied bei THUNcity!

THUNcity
Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 14 14
info@thuncity.ch, www.thuncity.ch



THUNcity - Neuer Treuhänder

Seit Januar 2024 ist die **RoRa Treuhand + Revisions AG** in Steffisburg, Adrian Roth, Carmen Rageth und Yanik Roth, die neue Treuhänderin der Innenstadt-Genossenschaft Thun (THUNcity). Die RoRa Treuhand + Revisions AG hat ebenfalls das Handling der THUNcity-Geschenkkarten übernommen (www.thuncity.ch/geschenkkarten).
www.rora-treuhand.ch



THUNcity-Neumitglied

Das **Del Padre Ristorante & Pizzeria** auf dem Mühleplatz 9 kombiniert unter der Leitung von Flakeron & Arijeta Isaki traditionelle Rezepte nach Nonnas Küche mit modernen Komponenten. Auf kreative Art wird jeder Teller mit Liebe zum Detail präsentiert; auch glutenfrei, laktosefrei, vegetarisch oder vegan.
www.delpadre.ch



THUNcity-Neumitglied

Das neue Cordon-Bleu-Abenteuer in Thun, **MISTER CORDON** im Kino Rex: «Geniesse mit Familie und Freunden die knusprigen Cordon Bleus von MISTER CORDON. Erwarte keine XXL-Cordon-Bleus! Erwarte kein normales Restaurant! Freue dich auf das neueste Gastro-Erlebnis!»
www.mistercordon.swiss



DER NEUE E-KLASSE KOMBI.

Der neue E-Klasse Kombi repräsentiert Business-Class vom Feinsten und begeistert mit seinem ultraintuitiven MBUX Multimediastem und von KI unterstützten Routinen.

Jetzt bei uns Probe fahren!



Mercedes-Benz



MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Personenwagen-Zentrum Thun Gwattstrasse 18 · T 033 334 11 00 · merbag.ch/thun

Aarezentrum Thun: Schneiderei und Sportkleider für die Kleinen

Im Aarezentrum Thun findet man bei MCO Children Sportswear die passende Sport- und Freizeitbekleidung für Kinder. Gleich daneben wird bei der Sabatex durch persönliche Beratung jeder Textilraum wahr.



Wer ganz entspannt im Zentrum von Thun einkaufen und sich und seine Kinder neu einkleiden will, wählt das Shoppingcenter Aarezentrum Thun. Ein eigenes Parkhaus steht zur Verfügung und während der ersten 15 Minuten profitiert man von Gratisparking. Direkt vor dem Haupteingang an der Aarestrasse 30 in Thun halten zudem diverse Buslinien.

Sport- und Freizeitbekleidung für Kinder

Die Boutique MCO Children Sportswear ist das erste Geschäft, das sich auf Ballettbekleidung von Kindern spezialisiert. Vom Tutu über den passenden Body bis hin zu den farblich abgestimmten Stulpen findet sich hier alles. Ganz nach dem Motto «für alle Eltern erforderlich» bietet der Laden sowohl No-Name-Kleidung als auch Marken wie Adidas, Tommy Hilfiger und die von der Tochter eigens designten, unisex-Streetwear-Artikel, die im Übrigen auch für Erwachsene erhältlich sind. Aber auch für Jungs findet sich hier der passende Trainingsanzug mit Rucksack.

Das Geschäft ist ein Drei-Generationen-Betrieb, der sein Angebot seit der Eröffnung im Dezember 2023 stetig und kundenspezifisch erweitert. Angeboten wird Bekleidung für drei- bis

16-Jährige sowie eine Auswahl an Turnschuhen und Accessoires. Ein Kassenschlager sind die Led-Turnschuhe mit einsetzbaren Rollen. Es wird aber auch Bademode, Rucksäcke, Trainer, Skianzüge, gefütterte Regenstiefel, Mützen mit eingebautem Licht und vieles mehr angeboten. Das oberste Ziel ist es, Eltern und Kinder glücklich zu machen und Letztere in ihren Sport- und Freizeitaktivitäten mit der nötigen Ausstattung zu unterstützen.

Schneiderei und Annahmestelle für Textilreinigung

Umgezogen in das grössere Ladenlokal gleich nebenan, bietet Sabatex nicht nur einen Bügelservice sowie Schneiderarbeiten an, sondern ist auch Annahmestelle für Textil- und chemische Reinigung. Die grössere Arbeitsfläche erlaubt es, sich nun auch auf Heimtextilien, vor allem Vorhänge aller Art, zu spezialisieren. Der neue Showroom gibt dabei einen ersten Einblick auf die Möglichkeiten. Zudem bietet Sabatex auch die persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause an, damit vor Ort in Sachen Farbe und Masse alles individuell abgestimmt werden kann.

Wenn es um Schneiderarbeiten geht, so wird alles von A bis Z gemacht. So flie-

1 Bei MCO Children Sportswear findet sich eine grosse Bekleidungs Auswahl für Kinder und Jugendliche.

2 Die neue Ladenfläche von Sabatex bietet nun einen Showroom.

cken sie auch Zelte oder kürzen Vorhänge oder nähen einen Knopf an. Bei Sabatex ist man flexibel und es wird praktisch alles gemacht, was sich nähen lässt. Spezialisiert ist man auf Herrenmode. So kann bereits für CHF 850.- ein zwei- und für CHF 950.- ein dreiteiliger Massanzug in Auftrag gegeben werden. Die Beratung und das Mass werden im Aarezentrum gemacht. Ausserdem ist Sabatex durch ihr Augenmerk für Passform und Qualität führend in Sachen Sportbekleidung für Paralympics-Athleten und -Athletinnen.

Text: Alice Stadler, Bilder: Luca Däppen

BEKB-Immobilientage

21. – 23. März 2024 in der BEKB Thun

Donnerstag und Freitag 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Eintritt gratis

Unsere Immobilienpartner:

Casa Immobilien, domiziel immobilien, Immobilien Wyss, Läderach Weibel, Peter Kohler Liegenschafts-Beratung, SaXer Immobilien & Verwaltungen



In Partnerschaft mit:



BUCHVERNISSAGE IM SCHLOSSBERG THUN



SCHLOSSBERG THUN

Schlossberg Thun AG
Schlossberg 2, 3600 Thun

Unsere Autoren erzählen persönlich und aus erster Hand aus ihrem Werk – nutzen Sie die Chance und lassen Sie Ihr Exemplar auch gleich persönlich signieren!

DIE GEBRÜDER KNECHTENHOFER VON THUN

Donnerstag, 11. April 2024
18.00 bis 19.30 Uhr

Schlossberg Thun
1. Stock, im Bundesratszimmer
Eintritt Fr. 25.– inkl. Apéro riche



Mit Dr. Jürg Meister
und Samuel Krähenbühl



Weitere Infos zum Buch
oder gleich online bestellen.

NEU



20%
RABATT

Dr. Jürg Meister (Hrsg.), Doris Hax, Samuel Krähenbühl
128 Seiten, 23 x 27 cm, gebunden, Hardcover
Mit 112 Abbildungen. ISBN 978-3-03818-489-8
CHF 39.20 statt CHF 49.–

Anmeldung zur Buchvernissage

- Gerne melde ich mich an für ____ Personen
- Leider bin ich verhindert, gerne bestelle ich aber ____ Ex.
«Die Gebrüder Knechtenhofer von Thun»
zu je CHF 39.20 statt CHF 49.–
inkl. MwSt. und Versandkosten, ISBN 978-3-03818-489-8
**Mit 20% Rabatt oder online mit dem Code:
«Frühling2024».**

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144,
3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56, per Mail an
mail@weberverlag.ch, oder per Telefon 033 336 55 55.

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Italienische Küche mit südlichen Emotionen am schönen Thunersee

Das «Evo» wird vom Team der bekannten Enoteca Italia Thun eröffnet.

Wollen Sie in Hilterfingen am Thunersee Ihre kulinarischen Ferienerinnerungen an den Süden aufleben lassen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns, dass wir das ehemalige «Las Tapas» in Hilterfingen übernehmen und unter neuem Namen Ristorante «Evo» und anderem Konzept eröffnen dürfen.

Am Sonntag, 24. März 2024 laden wir Sie gerne zu einem öffentlichen Apéro von 12 Uhr bis 17 Uhr ganz herzlich ein. Das Ristorante «Evo» befindet sich an der Staatsstrasse 2 in 3652 Hilterfingen. 14 Gästeparkplätze stehen zur Verfügung.

Ab dem 31. März 2024 servieren wir Gerichte der traditionellen italienischen Küche mit weiteren innovativen kulinarischen Highlights in einem Wohlfühlambiente mit südlichem Touch. Am Ostersonntag werden wir am Mittag ein leckeres Ostermenü für Sie kreieren, welches wir mit Leidenschaft servieren. Das Menü finden Sie auf unserer Homepage www.evoristorante.ch

Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch für das Mittagessen am Ostersonntag!

Im Jahr 2002 eröffnete der gebürtige Sizilianer Vito Licari die Enoteca Italia in Thun. Als diplomierter Weinfachmann und Sommelier haben Vito und sein Team in den letzten zwanzig Jahren die Enoteca Italia zu einem authentischen, professionellen und angesagten Lokal gemacht.

Nicht nur Weine können degustiert und erworben werden, nein, auch an italienischen Aperitivi und gutem Essen fehlt es nicht.

Die Enoteca Italia führt zudem viele private wie auch Firmenanlässe in gemütlicher Atmosphäre durch.

Nun freut sich Vito Licari mit seinem Team auf das neu dazu kommende Abenteuer im Ristorante «Evo» in Hilterfingen. Gespannt sind die Gastge-



ber auf viele neue Bekanntschaften und die guten Gespräche mit tollen kulinarischen Erlebnissen.

Übrigens verkörpert der Name «Evo» die Betriebsphilosophie: Das «Evo» will Emotionen wecken. Beim Essen, dem Genuss der Weine und beim herzlichen Empfang.

Mit einer gelungenen Kombination zwischen mediterraner Küche und der Erfahrung der Küchenchefs will es viele neue Freunde des guten innovativen Essens und Trinkens gewinnen (vincere).

Auch will das «Evo» in Harmonie zwischen Herkunft (origine), Kultur und Tradition bleiben und nie vergessen lassen, woher wir kommen.

«Evo» bedeutet kurz: Harmonie schaffen im Einklang mit der Gegenwart und der Wertschätzung für Originalität der Vergangenheit.

Wir freuen uns auf Sie!

Text und Bild: zvg



Ristorante «Evo»
Staatsstrasse 2, 3652 Hilterfingen
Tel. 033 222 45 45
info@evoristorante.ch
www.evoristorante.ch

Woods Optik AG

In der Thuner Altstadt befindet sich ein wahres Schmuckstück eines Optiker-Geschäfts, das dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Hier werden neben einer Sehschwäche auf Wunsch mittels einer Technik namens Augen-Kinetik auch körperliche Beschwerden korrigiert.



Woods Optik AG besticht nicht nur durch sein einladendes Ambiente und die breite Auswahl an Brillen, sondern auch durch eine bahnbrechende Behandlung namens Augen-Kinetik. Aber beginnen wir am Anfang.

Chris Dungar, der Inhaber von Woods Optik und früherer Fachlehrer für Brillenglastechnologie, hat sich mit der Frage beschäftigt, wieso nicht jeder Mensch gleich auf eine korrigierte Sehschwäche anspricht. Wie kann eine von zwei Personen mit demselben Augenmesswert zum Beispiel Migräne haben und die andere nicht? Dabei ist ihm aufgefallen, dass körperliche Fehlhaltun-

gen der gemeinsame Nenner sein könnten. Dieser Theorie ist Chris Dungar nachgegangen und hat gemerkt, dass individuelle Korrekturen die Haltung der Testpersonen verändern können. Diese Erkenntnis legte den Grundstein der sogenannten Augen-Kinetik, die Chris Dungar in Zusammenarbeit mit mehreren Therapeuten entwickelt hat. Augen-Kinetik zielt darauf ab, nicht nur die Sicht zu verändern, sondern den Körper mit der Brille neu auszurichten.

Ein Optiker-Geschäft mit Herz

Der Pioniergeist des Geschäfts steht und fällt mit dem Vertrauen seiner Kundschaft. Gerade durch die Augen-Kinetik

konzentriert sich Woods Optik neben der Beratung und dem Verkauf von Brillen und Kontaktlinsen auch auf den Menschen selbst und seine Geschichte. Was beim Betreten des Geschäfts sofort ins Auge sticht, sind die kleinen Details: Eine Auswahl an Brillen wird in einem Holzkoffer präsentiert, unten im Laden zieren mehrere Pingpong-Schläger den Raum, die kurzerhand zu Spiegeln umfunktioniert wurden, und die Wände und Böden machen dem Namen des Optiker-Geschäfts alle Ehre.

Style entdecken

Die ausgebildeten Woods-Optiker haben es sich zur Mission gemacht, für ihre

«Woods Optik konzentriert sich neben der Beratung und dem Verkauf von Brillen und Kontaktlinsen auch auf den Menschen selbst und seine Geschichte.»

Kundschaft nicht nur eine Brille zu finden, die ihre Kernfunktion erfüllt, sondern auch zum Life-Style ihres Individuums passt. Bei der Beratung fließen Fragen über persönliche Vorlieben, Lebensumstände, Farben und Kleidungsstile ein. Hier gilt das Motto: Nur wenn man sich in seiner Haut rundum wohlfühlt, erhält man die perfekte Ausstrahlung. Woods Optik geht dabei einen Schritt weiter: innert 12 Monaten nach dem Brillenkauf ist bei jeder weiteren Brille die Fassung geschenkt. So verfolgt Woods Optik ihre Vision, dass für jeden Anlass die passende Brille bereitliegt.

Echte Erlebnisse durch echte Menschen

Zahlreiche positive Kundenstimmen führen immer mehr Menschen aus der ganzen Schweiz in das Thuner Optiker-Geschäft. Feedbacks wie «Brille auf - Kopfweh weg», «Deutlich weniger Nackenschmerzen» oder «Fachkompetent und freundlich» sind keine Selten-

heit. Die Überzeugung und Treue der Kundschaft geht sogar so weit, dass sie sich für die im letzten November durchgeführte Werbekampagne vor die Kamera gestellt haben, um als Models die Thuner Plakatwände zu zieren.

10 Jahre Woods Optik AG

Im September 2024 feiert das Geschäft bereits seinen zehnten Geburtstag. Zur Feier dieses Meilensteins haben Chris Dungar und sein Team so einige Überraschungen auf Lager. Angefangen damit, dass das Geburtstagskind seiner Kundschaft ein Geschenk macht: Pro Monat werden 50 Sehtests für die Augen-Kinetik verschenkt. Diese Tests sind sehr aufwändig, dauern von 45 Minuten aufwärts. Ein grosses Geschenk, das aber dem Inhaber am Herzen liegt. Wenn dadurch unzähligen Leuten geholfen werden kann, sich von ihrer Migräne, den Hüftbeschwerden und vielem anderen zu lösen, ist das ein Grund zum Feiern.

Text: Anina Tschanz
Bilder: zvg



woods
CHRIS DUNGAR

Optik · Augen-Kinetik

Woods Optik AG
Bälliz 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 36 29
woods-optik.ch

Anzeige

**MY
STYLE**

GUTSCHEIN ✂
auf Ihren Kinetik-
SEHTEST

woods
CHRIS DUNGAR

Optik · Augen-Kinetik

130 CHF

Beim Kauf einer Brille bis 30.03.2024

Die Central Apotheke Thun - modern und familiär

In der Central Apotheke Thun hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Der Umbau brachte zahlreiche technische und gestalterische Neuerungen mit sich, gleichzeitig wurde der Kundenbereich erweitert und die vertrauliche Atmosphäre verstärkt.

Die Central Apotheke mitten in der Thuner Innenstadt kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Als Markus und Janine Messerli 2019 die Apotheke übernommen haben, war es dem Ehepaar besonders wichtig, die familiäre Atmosphäre beizubehalten. So ist die Central Apotheke in den letzten Jahren zwar gewachsen, doch sie hat noch immer eine Grösse, in der das familiäre Platz hat, wie Inhaberin Janine Messerli betont. Denn der vertraute Umgang mit der Kundschaft ist den beiden ein besonderes Anliegen.

Vertrauen vertiefen

Der Umbau sorgt dafür, dass die Beziehung zu den Kunden und Kundinnen noch enger wird. Dank den neuen Räumlichkeiten im 1. Stock des Bälliz 34 konnte der Kundenbereich im Parterre um einiges erweitert werden. Die Vergrößerung des Abstands zwischen den Kassen ermöglicht eine entspannte und ruhige Atmosphäre für das Kundengespräch. Für vertrauliche Anliegen stehen neu Beratungsnischen oder die bewährten Besprechungszimmer bereit.

Dank diesen Erneuerungen können die Kundinnen und Kunden die pharmazeutischen Dienstleistungen noch einfacher in Anspruch nehmen. Denn was viele nicht wissen: Die Apothekerin oder der Apotheker kann nach einem strukturierten Beratungsgespräch bei

«Ich möchte all unseren Kunden einfach einmal ein Kränzli winden. Es ist unglaublich, was für flotte Kunden wir haben!»

Markus Messerli

verschiedenen Erkrankungen sogar rezeptpflichtige Medikamente abgeben. Dafür braucht es nicht einmal eine extra Anmeldung, sondern nur eine kurze Konsultation. Mit dieser professionellen Beratung spart man sich den Gang in die Arztpraxis. Häufige Anliegen sind u. a. Bindehautentzündung, Harnwegsinfekte oder Hautausschläge.

Auf dem neusten Stand

Auch in Sachen Technik hat sich vieles getan. Das Kernstück bildet der neue Distributionsautomat Rowa. Der moderne Roboter ermöglicht eine effiziente Lage-

rung der Medikamente im ersten Stock mit direkter Auslieferung zu den Kassen im Erdgeschoss. Das Team der Central Apotheke kann so an der Kasse das gewünschte Medikament bestellen, ohne das Beratungsgespräch zu unterbrechen. Dadurch kann dem Kunden die volle Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Inspiration aus der Natur

Für den Umbau haben Markus und Janine Messerli mit dem Thuner Architekten Peter Anneler zusammengearbeitet. Das Resultat: eine moderne Apotheke mit einzigartiger Gestaltung. Es wurden



Gutschein 10% Rabatt

10% Rabatt auf alle freiverkäuflichen Medikamente, Produkte, Kosmetika und Sanitätsartikel (nicht gültig für Dienstleistungen und rezeptpflichtige Medikamente).

Gültig vom 18. bis 31. März 2024.



1



2



3



4

gezielt Naturmotive integriert. Da wäre zum Beispiel die wellenförmige Grundlinie an Decke und Boden als Symbol für die Aare. Aber auch die Liebe der beiden zu den Bergen floss in die Gestaltung ein. Ein besonderes Highlight ist dabei das Holzbänkli, auf dem die Kundinnen und Kunden einen Moment zur Ruhe kommen können.

- 1 Bei der Beratung können auch rezeptpflichtige Medikamente abgegeben werden.
- 2 Markus und Janine Messerli zusammen mit Nadja Schmid im Blister-Bereich.
- 3 Blick in den neuen Distributionsautomaten.
- 4 Herstellung von Medikamenten-Blister für Altersheime, Spitex und Privatkunden, eine Spezialität der Central Apotheke.

Zeit zum Feiern

Die Wiedereröffnung der Central Apotheke wird natürlich gebührend gefeiert. «Da ist die ganze Thuner Bevölkerung eingeladen», meint Markus Messerli voller Vorfreude. Der Tag der Offenen Tür findet am Samstag, 23. März, statt. Neben Live-Musik erwartet die Gäste ein spannender Entdeckungs-Parcours. Dabei können die Besuchenden die Neuerungen entdecken und an verschiedenen Posten selbst Hand anlegen. Gekrönt wird der Rundgang mit einem grossen Wettbewerb mit tollen Preisen der Partnern Niesenbahn und Puralpina Murmelisalbe. Damit möchten Markus und Janine Messerli ihrer Kundschaft etwas zurückgeben für ihr Vertrauen und ihre Treue.

«Ich möchte all unseren Kunden einfach einmal ein Kränzli winden. Es ist unglaublich, was für flotte Kunden wir haben!», meint Markus Messerli strahlend.

Text: Blanca Bürgisser
Bild: Luca Däppen

Central Apotheke Thun

persönlich
freundlich
kompetent

Central Apotheke Thun AG
Bälliz 34, 3600 Thun
Tel. 033 223 27 33
mail@centralapotheke-thun.ch
www.centralapotheke-thun.ch

Das echte italienische Restaurant in Thun

Lassen Sie sich in unserem italienischen Restaurant kulinarisch verwöhnen! Ob für ein Businessessen, ein gediegenes Dinner oder ein Fest mit Freunden und Verwandten – im Beau-Rivage fühlen Sie sich wohl!

Wir servieren echte italienische Spezialitäten: von frischer Pasta über Meeresfrüchte, Fleisch bis zu verschiedenen Pizzas – alles, was Ihr Herz begehrt!

Donatello Semeraro und Natale Fava freuen sich auf Ihren Besuch.

Domenico Zaccaria GmbH
Hofstettenstrasse 6, 3600 Thun
ristorante@beau-rivage-thun.ch
www.beau-rivage-thun.ch
Telefon 033 221 41 10



Öffnungszeiten:
Mo-Do, 9 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag
Fr und Sa, 9 bis 1 Uhr
So, 9 bis 23.30 Uhr

Natürliche Verhütung – gerne, aber wie?

Die Themen Verhütung oder Familienplanung betreffen Frauen wie Männer früher oder später im Leben gleichermassen. Die Wahl der Verhütungsmethode ist eine sehr persönliche Entscheidung und von verschiedenen Faktoren geprägt.



Bild: Bea Loosli von ladyplanet.

Der Trend hin zu einem bewussten und natürlichen Lebensstil macht auch vor dem Thema Verhütung nicht Halt. Natürliche Verhütung – ohne chemische oder hormonelle Hilfsmittel – entspricht dem Zeitgeist und dem Bedürfnis vieler Frauen, im Einklang mit sich und ihrem Körper ein erfülltes Sexualleben zu führen.

Eine Chance für den Eisprung

Mädchen bekommen mit durchschnittlich 12 Jahren ihre erste Periode. Ab dann sind wir Frauen fruchtbar. Ein neuer Zyklus beginnt immer mit dem 1. Tag der Monatsblutung, auch Menstruation genannt. Diese ist unser «innerer Winter», wo wir uns zurückziehen. Danach folgt der Frühling, wo die Eizellen wieder heranreifen und unser Körper wieder an Energie gewinnt. Der Höhepunkt des weiblichen Zyklus ist der Eisprung – unser «innerer Sommer». Nach dem Eisprung

können wir nicht mehr schwanger werden und der «innere Herbst» ist dann am Werk, wobei unsere Energie langsam wieder abnimmt. Fand beim Eisprung keine Befruchtung statt, setzt erneut eine Blutung ein und alles beginnt wieder mit dem ersten Zyklustag.

Der weibliche Zyklus dauert etwa 25 bis 35 Tage. Da wir keine Roboter sind, reagiert unser Körper auf äussere Reize wie Stress oder körperliche und seelische Belastungen, was zu Zyklusverschiebungen führen kann und völlig normal ist.

Wir Frauen sind während 20 bis 40 Jahren unseres Lebens fruchtbar, wenn wir diese Fruchtbarkeit nicht durch Medikamente unterdrücken. Aus Angst, schwanger zu werden, nehmen viele (junge) Frauen die Pille, welche den Ei-

sprung unterdrückt. Einige Frauen vertragen diese Medikamente gut, andere sind nach 5 bis 10 Jahren «pillenmüde» oder leiden unter Nebenwirkungen wie chronischen vaginalen Infekten, Blasenentzündungen, Schmerzen beim Sex, depressiven Verstimmungen, Gewichtszunahme oder Darmproblemen (die meisten Pillen enthalten Laktose). Es stellt sich die Frage: Für wie viele Male tollen Sex pro Monat schluckt eine Frau täglich die Pille, obwohl sie pro Monat an nur 7 Tagen schwanger werden kann?

«Ladies night» – von mir für Sie

Die Pille abzusetzen braucht etwas Mut und da komme ich als Sexualpädagogin ins Spiel. Seit meinem 21. Lebensjahr verhüte ich natürlich und gebe meine über 24-jährige Erfahrung von Herzen und mit viel Humor an ein interessiertes Publikum weiter, denn es macht für uns Frauen einen grossen Unterschied, ob wir dem Eisprung und dem weiblichen Zyklus eine Chance geben oder nicht.

Sind Sie bereit, Ihren weiblichen Zyklus besser kennenzulernen und mehr über natürliche Verhütung zu erfahren? Dann melden Sie sich heute noch an für die «Ladies Night». Dieser Abend gibt Ihnen als Frau viel wertvolles Wissen mit auf den Weg, um gestärkt und mit viel Vertrauen zyklisch zu leben und gemeinsam mit Ihrem Partner sicher und natürlich zu verhüten.

Text: Bea Loosli und Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bild: Bea Loosli von ladyplanet

Themenabend Ladies Night mit Sexualpädagogin Bea Loosli Dienstag, 30. April 2024

Eintreffen ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr bis ca. 22 Uhr
Ort: Hotel Aare Thun, Freienhofgasse 3, 3600 Thun
Anmeldung unter www.ladyplanet.ch oder via QR-Code,
Platzzahl begrenzt. Kosten: CHF 45.– pro Person
inkl. Welcome Drink und wertvollen Unterlagen.



Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun
Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch



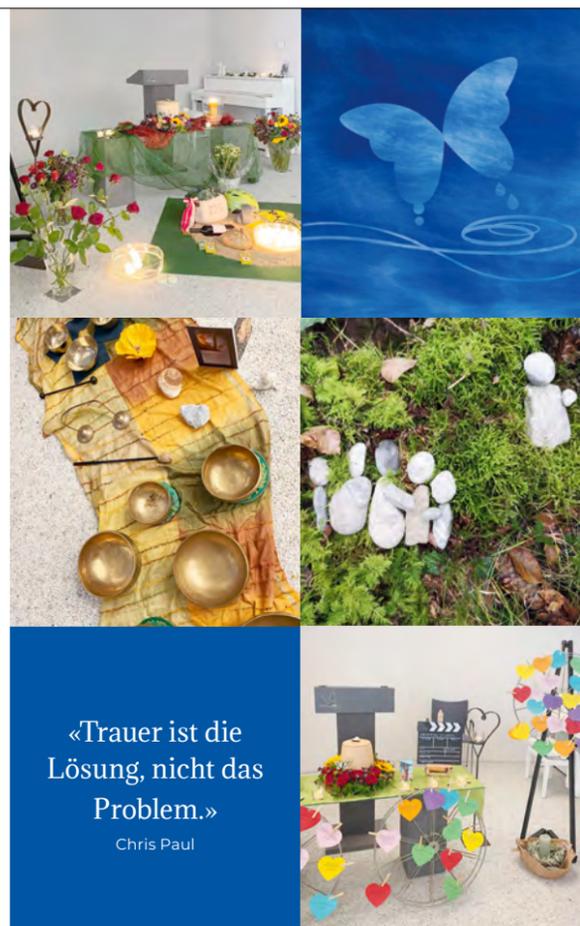
Raum für Abschied

begegnungsquelle.ch
Burgstrasse 14 3600 Thun 033 222 07 07

Unser Abdankungsraum bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- Einzigartig im Berner Oberland
- Platz für 40 Personen
- Konfessionsneutral oder religiös
- Ideal für kleine persönliche Feiern

Abschied, Trauer, Weiterleben
Thomas Rubin AG Bestattungsdienst bietet umfassende Dienstleistungen für Familien und Angehörige



«Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.»
Chris Paul



SANIERUNG TURNHALLE VEBESCHI

«Angenehme Zusammenarbeit, Schweizer Produkt und kompetente Beratung. Wir können Wenger Fenster bestens weiterempfehlen».

Gemeindepräsidentin Gabriela Bühler.

wenger fenster

Telefon 033 359 82 82
www.wenger-fenster.ch

SWISS

Abnehmen und sich wieder wohlfühlen – persönlich und individuell begleitet

Seit 15 Jahren setzt Vitalyse Thun zur Gewichtsreduktion auf eine dauerhafte Veränderung der Essgewohnheiten. Für eine bessere Gesundheit und ein gesteigertes Wohlbefinden.



Warum ist Vitalyse erfolgreich?

- wird seit mehr als 30 Jahren erfolgreich eingesetzt
- ist einfach im Alltag umsetzbar und familientauglich
- umfasst eine vielseitige und ausgewogene Ernährung
- verzichtet auf Medikamente und spezielle Diätprodukte
- ist keine Hungerdiät
- basiert auf einem 3-Phasen-Prinzip
- fördert gesunde Essgewohnheiten
- regt den Stoffwechsel an
- verhindert den Jo-Jo-Effekt

Sich endlich wieder wohlfühlen

Das ist, neben einer besseren Gesundheit, einer der wichtigsten Gründe, warum meine Kundinnen und Kunden zu mir kommen. Ein gutes Körpergefühl bringt nicht nur mehr Lebensfreude, sondern gibt auch einen höheren Selbstwert zurück. Und dabei ist es nicht mal so schwierig.

Es liegt mir persönlich am Herzen, aufzuzeigen, dass man trotz einer Ernährungsumstellung nicht auf alles Liebgegewonnene verzichten muss. Die erste Hürde ist, überhaupt einmal zu starten. Und dann sind meine Kunden meist überrascht, wie unkompliziert die Umstellung sein kann. Das grössere Ziel ist, die Balance zwischen Emotionen und Essrichtlinien zu finden.

Essen soll Spass machen, kein schlechtes Gewissen

Dies ist einer der wichtigsten Grundsätze von Vitalyse Thun. Statt eine Diät einzuhalten und auf alles Gute zu verzichten, zeige ich Ihnen, wie Sie mit Freude und ohne schlechtes Gewissen essen und dennoch effizient abnehmen können.

Bild: «Erfolgreich dank persönlichen Einzelberatungen. Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel.» Tina Knopf

Ursache des Problems auf den Grund gehen

Ich verbessere mit Ihnen zusammen das, was zum Übergewicht führte – die Essgewohnheiten. Lernen Sie Ihre Muster und die teils emotionalen Auslöser kennen und lassen Sie uns diese lösen. Sie brauchen keine Ersatzmahlzeiten oder Diät-drinks zu nehmen. Vielmehr lernen Sie, eine ausgewogene, bedarfsdeckende Ernährung im Alltag anzuwenden. Dadurch wird Ihr Stoffwechsel angeregt, so dass Sie rund 0,8 Kilo pro Woche abnehmen. Dank den drei Phasen «Gewichtsreduktion», «Stabilisierung» und «Gewichtserhaltung» ist der dauerhafte Erfolg garantiert.

Professionelle und individuelle Betreuung

Dank individuellen, verständnisvollen Beratungen in regelmässigen Abständen ist es mir möglich, Ihren Erfolg zu steuern und auf Ihre persönlichen Be-

dürfnisse wirklich einzugehen. Das Resultat: Sie nehmen effizient ab und bleiben motiviert.

Unkomplizierte Durchführung

Das Ernährungsprogramm ist sehr einfach durchzuführen – auch für Berufstätige und Familien. Es gibt keine fixen Menüpläne oder komplizierte Diätvorschriften.

Überzeugen Sie sich selbst

Reservieren Sie sich jetzt einen Termin für ein erstes kostenloses Abklärungsgespräch, ich freue mich auf Sie.

Text und Bild: Vitalyse Thun



Vitalyse Thun

Tina Knopf, dipl. Ernährungscoach/
Orthomolekular-Therapeutin FOM
Bälliz 52, 3600 Thun
Tel. 033 221 84 00, www.vitalyse-thun.ch
Weitere Standorte: www.vitalyse.ch



**AUF DICH,
DU SCHÖNSTER
TAG IM JAHR.**

Am **Samstag, 27. April 2024**, feiern wir den «Tag des Schweizer Bieres» mit Konzerten, Foodtrucks, Spass und Bier – und hoffentlich mit dir!

Mehr Infos unter rugenbraeu.ch

Alkoholfreier Biergenuss aus dem Berner Oberland.

PURE HUMAN GmbH: Der Name ist Programm

«Jedes Coaching ist so einzigartig wie die Menschen, die zu mir kommen. «Pure Human» eben.»

Nadine, was für ein Coaching bietest du? Ich bin Sparringpartnerin für alle, die (weiterhin) beruflich und privat Erfolg haben wollen. Oft geht es dabei um einen Richtungswechsel. Ich habe es mit Menschen zu tun, die erfolgreich sind, sich aber etwas anderes für die weitere berufliche Zukunft wünschen und die Prioritäten neu setzen wollen. Manchmal stecken sie auch einfach fest in ihrem Leben. Gerade erfolgreiche Menschen wollen etwas tun, das sie erfüllt und das ihnen sinnvoll erscheint. Es geht darum, positive Veränderungen zu identifizieren, die Selbststeuerung zu aktivieren und konkrete nächste Schritte zu entwickeln.

Was braucht es dazu? Lebenserfahrung, vertiefte Kenntnisse in der Berufswelt

«Mir ist wichtig, von Anfang an eine tragfähige, gelebte Beziehung als Kern und Basis für das Gelingen des Coaching Prozesses anzustreben.»

Nadine Burri

und ein starkes theoretisches Fundament. Als Mutter, Geschäftsfrau und langjährige HR Expertin bringe ich diese drei Dinge mit. Das alles ist wichtig, denn ich biete ein systemisches, lösungsorientiertes Coaching an. Da geht es um das gemeinsame Entwickeln von Lösungsansätzen, um das Abstecken von Meilensteinen und um

einen Dialog auf Augenhöhe. Um eine vertrauensvolle Beziehungsbasis aufzubauen, braucht es zudem eine gewisse Reife. Ich begegne meinem Gegenüber mit Respekt und Empathie, höre mit offenem Herzen zu. Ich bin authentisch, ehrlich und menschlich.

Wie kann man sich so ein Gespräch vorstellen? Wir alle lieben Routinen. Die haben ihr Gutes, sie geben uns Boden unter den Füßen und Sicherheit. Auf der anderen Seite machen sie es uns manchmal auch schwer, Veränderungen anzustossen. Ich helfe dabei, sich neue Gewohnheiten anzueignen und alte abzulegen. Dafür stelle ich viele Fragen, visualisiere und arbeite

Kundin-Stimme

«Ohne konkrete Erwartungen an mein erstes Coaching war ich überrascht, wie rasch und direkt wir zu Ergebnissen gekommen sind. Nadine hat die Gabe, in den passenden Momenten die richtigen Fragen zu stellen und dies auf eine lockere und angenehme Art – ich habe mich bei ihr immer sehr wohl gefühlt. Das Coaching hat mir innert kurzer Zeit viel mehr Sicherheit und Klarheit gegeben und ich würde jederzeit wieder mit Nadine zusammenarbeiten.»

Rahel, Einzelcoaching



«Es isch, wies isch, aber es wird, was du drus machsch.»

Nadine Burri

mit verschiedenen Coaching Tools. Ich arbeite gerne mit dem Werkzeug «Inneres Team». Dabei handelt es sich um eine symbolische Darstellung der unterschiedlichen Stimmen, Gedanken und Emotionen, die in uns existieren und Einfluss auf Denken, Fühlen und Handeln nehmen.

«Aha-Momente» aus den Sitzungen, die als Initial-Zündung dienen. Der eigentliche «Denk- und Lernprozess» findet dann zwischen den Sitzungen statt.

Magst auch du deinen Veränderungen mehr Raum geben? Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme!

Text: Jörg Buckmann / Nadine Burri
Fotos: © 2024 Manuel Castellote
www.branding-fotografie.ch



Weitere Informationen findest du auf meiner Webseite.

Meine Aus- und Weiterbildungen

- Diploma of Advanced Studies Coaching an der FHNW
- Diploma of Advanced Studies Angewandte Psychologie für die Arbeitswelt an der FHNW
- Eidg. Dipl. Personalfachfrau
- Kaufmännische Angestellte Notariat/Advokatur

Wie läuft so ein Coaching ab? Da gibt es keine Regel. Jedes Coaching ist so einzigartig wie die Menschen, die zu mir kommen. Das Ganze ist ein Prozess. Einer mit unbestimmtem Ausgang. Wer Wunder erwartet, ist bei den «Gurus» auf Instagram gut aufgehoben (*schmunzelt*), obwohl ich die Wunderfrage ja auch oft stelle. Eine Sitzung dauert zwischen 60 und 90 Minuten. Manchmal reichen schon drei. Bei anderen sind es bis zu 10. Wichtig ist, geduldig zu sein und kontinuierlich an seinen Zielen zu arbeiten, um Veränderungen nachhaltig anzustossen. Oft sind es

PURE HUMAN
NADINE BURRI

PURE HUMAN GmbH
Nadine Burri
Militärstrasse 6
3600 Thun
Tel. 079 798 74 26
www.pure-human.ch



Lienhard-Schuhe - Qualitätsprodukte direkt aus Thun

Die Firma Vadret & Schneiter AG, seit 1952 in Thun ansässig, stellt nun seit vier Jahren vermehrt auch wieder Schuhe ihrer Eigenmarke Lienhard her. Diese sind seit Oktober letzten Jahres in ihrem neuen Laden direkt neben der Thuner Fabrik erhältlich.

Überraschenderweise wissen selbst viele Thunerinnen und Thuner nicht, dass sie für hochwertige Schuhe nicht ausserhalb der Stadt- oder gar Landesgrenzen suchen müssen. Denn die Firma Vadret & Schneiter AG produziert und verkauft nun auch direkt vor Ort an der Frutigenstrasse Natur- und Komfortschuhe. In ihrem neuen Laden erwartet Kunden und Kundinnen nicht nur ein Sortiment sorgfältig gefertigter, modischer Schuhe, sondern auch ein einzigartiges Einkaufserlebnis. Der Aufstieg zum Firmenladen über die Wendeltreppe führt nämlich direkt an dem Fabrikraum vorbei und ermöglicht einen Blick in die Schuhproduktion. «Bei einem Besuch im Schuhgeschäft bleiben die Leute oft länger stehen und schauen der Produktion zu», verrät Silas Schneiter, einer der zwei CEOs

«Unsere Schuhe sind auch nicht teurer als manche Nike-Schuhe, dafür sind sie in der Schweiz hergestellt.»

Armando Barbosa, CEO Vadret & Schneiter AG

der Vadret & Schneiter AG. «Es fasziniert, genau zu sehen, wie und wo die eigenen Schuhe produziert werden.»

Swiss Made

Der Fabrikraum selbst ist laut, die Maschinen dröhnen, es hämmert und klopft. «Es geit öppis», bemerkt Schneiter. Er und CEO Armando Barbosa führen die Fabrik bereits seit einiger Zeit, haben den Betrieb im Frühling 2020 aber nun vollständig übernommen. Vor

vier Jahren wagten sie bereits den Schritt, neben lizenzierten Schuhen auch ihre eigenen Modelle zu entwerfen, produzieren und verkaufen. So gesellen sich nun zu den jährlich produzierten 160 000 Paar Schuhen auch rund 3000 Paar der Marke Lienhard hinzu. Die Entscheidung zur Weiterentwicklung fiel zu einem günstigen Zeitpunkt, denn die Pandemie verstärkte die Nachfrage nach Inlands- und Qualitätsprodukten – genau das, wofür die

«Es fasziniert, genau zu sehen, wie und wo die eigenen Schuhe produziert werden.»

Silas Schneiter, CEO Vadret & Schneiter AG



2

Marke «Lienhard Made in Switzerland» steht. Beinahe jeder Teilschritt der Schuhproduktion wird direkt hier in Thun durchgeführt – einzig die Schuhoberteile müssen extern zusammengenäht werden. «Es wäre sonst gar nicht möglich, in der Schweiz Schuhe zu produzieren», erklärt Armando Barbosa. Nicht nur wären die Kosten viel zu hoch, es würde sich heutzutage auch gar nicht mehr das gelernte Personal finden. So muss im Ausland nach Produzenten gesucht werden – aber nicht weit. Die Komponenten für die Lienhard-Schuhe werden nämlich trotzdem möglichst ortsnahe und unbedingt aus Europa bezogen, wie beispielsweise aus Italien oder Portugal.

Naturschuhe – im wahrsten Sinne des Wortes

Die Entscheidung der Vadret & Schneiter AG, auf lokale Produktion zu setzen, basiert zum grossen Teil auch auf dem ausgeprägten Umweltbewusstsein der beiden Geschäftsführer. Bei einem Rundgang durch die Fabrik wird immer wieder deutlich, dass Umweltaspekte für sie von grosser Bedeutung sind: Solarpanels auf dem Dach decken die Hälfte des Strombedarfs der Fabrik und vor dem Gebäude ist eine Blumenwiese mitsamt Insektenhotel angesetzt, um

die Biodiversität zu fördern. Fortwährend wird nach energiesparenden Alternativen gesucht – unlängst wurde eine ältere Maschine durch ein neues Modell ersetzt, das erheblich weniger Strom verbraucht, um eine nachhaltigere Produktion zu gewährleisten. Auch die Auswahl des verwendeten Materials ist ökologisch sinnvoll: Das hochwertige Leder, das zu Lienhard-Schuhen verarbeitet wird, ist ein Nebenprodukt der Fleischindustrie und garantiert nicht nur eine ideale Anpassung an den Fuss, sondern auch Langlebigkeit.

Über hundert Handgriffe

Der Produktionsprozess beginnt mit dem Sortieren und Lagern der Schuhoberteile. Das Letztere erfolgt in einem Holzraum mit hoher Luftfeuchtigkeit,

um die Lederstücke ausreichend dehnbar für deren Weiterverarbeitung zu machen. Zu Hunderten hängen sie über mehrere Tage hinweg an Metallständern, bis sie die erforderliche Geschmeidigkeit erreichen. Bereits bei diesem Schritt wird deutlich, dass in dieser Fabrik die Dinge sorgfältig und bedacht angegangen werden, ganz ohne Hast. Nach der Lagerung werden die Schuhteile auf Fussleisten, die bereits mit Brandsohlen ausgestattet sind, gezogen – und dies mit mächtigem Druck. Danach sorgt das Abschleifen der Fussunterfläche für den optimalen Tragekomfort. Geübte, sichere Menschenhände begleiten bei allen Schritten in der Fabrik den entstehenden Schuh – etwa hundert solche Handgriffe braucht es, bis ein fertiges Produkt die Fabrik verlässt.



3

1 Ein Mitarbeiter hält den Schuh in Position, damit das Schuhoberteil in die Form der Leisten gezogen werden kann.

2 Mit geübten Bewegungen wird die glattgeschliffene Sohle mit Klebstoff bepinselt.

3 Sorgfalt bis zum letzten Schritt: Eine Mitarbeiterin bindet die Schnürsenkel der fertigen Schuhe von Hand.



Gute Nacht.
Guten Tag.

Jetzt
bei uns
entdecken!

Erholen Sie sich nachhaltig im Hüsler Nest,
das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.

Oberdiessbach & Thun – T 033 222 35 75

www.jenniag.ch

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B
Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen



Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf,
seniorengerechte, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbare Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG, 3011 Bern
www.wincasa.ch



Besichtigungen:
Prosenia GmbH,
Tel. 033 345 22 11



Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR

Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 | CH-3608 Thun | Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch | www.schoenthal-ag.ch



Andreas Schwarz
Ursina Neuhaus
Telefon 033 222 31 02

Hinter der Burg 2
3600 Thun
allgemeine-bestattung.ch



Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925



1 Von schlichten, klassischen Winterstiefeln bis zu knallig-roten Schuhen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.
2 Der neue Lienhard Schuhladen, direkt neben der Fabrik in Thun.

Mit einstudierten Bewegungen bpinseln zwei Mitarbeiter die Schuhsohlen mit Klebstoff. Es genügt, den Pinsel mit einer fließenden Bewegung einmal um den Schuh fahren zu lassen – die Bewegung sitzt, die Sohle klebt. Der verwendete Klebstoff ist ungiftig, dennoch wurden zusätzlich Abzugshauben installiert, um die Mitarbeitenden keinem Risiko auszusetzen. Arbeitssicherheit steht hier an oberster Stelle. Dass den Geschäftsinhabern das Wohl ihrer rund 30 Mitarbeiter:innen wichtig ist, merkt man auch an kleinen, aber wirkungsvollen Änderungen, die die beiden eingeführt haben. Zum Beispiel haben Barbosa und Schneiter ein 2,5-Tage-Wochenende eingeführt: «Am Freitag-nachmittag wird sowieso nur noch geschwätzt», lacht Schneiter augenzwinkernd.

Bis zur Perfektion geschminkt

Nach dem Auftragen des Klebstoffs werden die Sohlen erwärmt, um den Klebstoff zu aktivieren. Sohle und Oberteil werden miteinander verbunden – und fertig ist der Schuh! Oder doch nicht ganz. Bevor der Schuh im Ladenregal stehen darf, folgt noch ein letzter Schritt: Er wird geschminkt. Ja, richtig

Öffnungszeiten Schuhladen

Montag 13.30-18.30 Uhr
Mittwoch 13.30-18.30 Uhr
Freitag 08.30-12.00 Uhr

gehört! Zwei Frauen stehen an einem langen Tisch, vor ihnen liegen diverse Pinsel und farbenfrohe Lidschatten-Paletten. Mit akribischer Genauigkeit tragen sie Farbpigmente auf ausgewählte Stellen der Schuhe auf. Da Leder ein Naturprodukt ist, können einige Stücke leichte Imperfektionen aufweisen. Um sicherzustellen, dass jeder Schuh im Regal gleich aussieht, wird hier von Hand das passende Farbpuder zum Ausbessern gemischt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Bislang wurden bereits zwei Kollektionen von Lienhard-Schuhen entworfen und produziert, doch mehr sind im Anflug. Ein weisser Sneaker, der auf einem Regal in der Fabrik steht, verrät bereits, was kommen wird. Moderne Sportschuhe, aber auch zeitlose Klassiker stehen auf dem Programm. Doch eins nach dem anderen, denn die Vadret & Schneiter AG setzt seit jeher nicht auf schnelle Expansion, sondern auf natürliches, nachhaltiges Wachstum. Der Betrieb wird nur erweitert, wenn es sinnvoll und erforderlich ist, so zum Beispiel vor über 20 Jahren, als das Fabrikgebäude erweitert wurde. Damals wurde zusätzlicher Platz für die Lagerung neuer Komponenten geschaffen – was auch dringend nötig war: Vor 30 Jahren verarbeitete die Firma noch lediglich eine Art Sohle, heute sind es rund 50 verschiedene.

Schuhe direkt aus der Fabrik

Der neue Laden, der im letzten Oktober eröffnet wurde, ist das neue Glanzstück der Fabrik. Hier werden ausschliesslich Lienhard-Schuhe verkauft. Während «Lienhard Schuhe» bereits in ausgewählten Geschäften wie Walder erhältlich sind, bietet der neue Laden das

gesamte Sortiment der Marke an. Die Schuhe können zwar auch online oder telefonisch bestellt werden, doch ein Besuch im Laden lohnt sich – sowohl für die Kundschaft als auch für die Produzenten. Denn die Schuhe können in unmittelbarer Nähe zu ihrem Produktionsort anprobiert werden. Diese Nähe ermöglicht den Geschäftsinhabern nicht nur, Ideen für neue Produkte zu sammeln, sondern auch direktes Feedback von den Kund:innen zu erhalten und die Begeisterung für die Produkte gleich mitzuerleben. Und die Qualität und das Design der Schuhe überzeugen: Oft stehen nach dem Einkaufsbummel nicht wie geplant nur ein Paar, sondern gleich zwei, drei Paar Lienhard-Schuhe neben der Kasse.

Text: Lena Kissóczy
Bilder: zvg

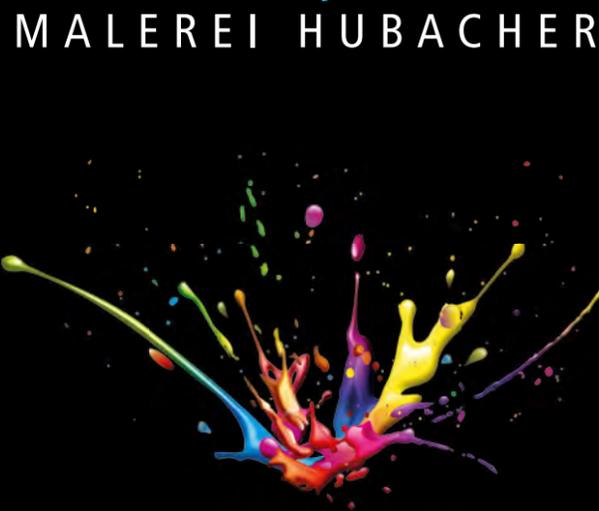


Armino Barbosa (links) und Silas Schneiter, die zwei CEOs der Vadret & Schneiter AG.

Lienhard
SWISS MADE
Seit 1952

Vadret & Schneiter AG
Frutigenstrasse 34, 3600 Thun
Tel. 033 225 30 40
info@lienhardschuhe.ch
www.lienhardschuhe.ch

MALEREI HUBACHER



MALEREIHUBACHER.CH
THIERACHERN · 079 432 70 22



www.schilt-art.ch

URS SCHILT - AUSSTELLUNG

10. BIS 15. APRIL 2024

Täglich offen: 14:00h bis 19:00h
 Galerie ESPACE VIDE
 Obere Hauptgasse 67, 3600 Thun



Express Stecknadel Schneiderei
Änderungen & Mass Schneiderei



Wir machen es passend

Marktgasse 8, 3600 Thun
Bälliz 53, 3600 Thun
Tel. 033 229 52 36

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Sa: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr



www.stecknadelthunschneiderei.ch

CHF 10.00 Rabatt auf alle Änderungen
gültig bis 30.06.2024

COLOURS

GOSP&POP CHOR
 THUN
 unter der Leitung von
 Radostin Papasov

Samstag, 16. März 2024, 19:30 Uhr
 Dorkirche Steffisburg

Sonntag, 17. März 2024, 17:00 Uhr
 Dorkirche Steffisburg

Freitag, 22. März 2024, 19:30 Uhr
 Halle am Riderbach Oberhofen

Samstag, 23. März 2024, 17:00 Uhr
 Halle am Riderbach Oberhofen

www.gospopchorthun.ch

Eintrittspreise
 Erwachsene: CHF 35 / Schülerinnen, Auszubildende, IV: CHF 20
 Passivmitglieder: CHF 30

Vorverkauf
 Über unsere Webseite: www.gospopchorthun.ch
 oder nebenstehenden QR-Code oder bei den
 Vorverkaufsstellen von Post und BLS.




Schimmelpilzsanierung

Feuchte und Schimmel in Wohnräumen sind keine Seltenheit.



Schimmel entsteht schnell und geräuschlos. Weshalb? Was habe ich falsch gemacht? Ist Schimmel gesundheitsschädigend?

Das sind Fragen, mit denen wir uns tagtäglich auseinandersetzen dürfen. Vor allem der Mieter einer Wohnung fragt sich, was er dagegen hätte unternehmen können, obwohl er täglich mindestens zwei Mal gelüftet hat. Schimmel entsteht leider überall, ob in einem Neu- oder Altbau, bei gedämmten oder nicht gedämmten Fassaden, aber warum? In vielen Fällen von Schimmel im Wohnbereich kommen feuchte Wände oder Ecken durch Temperaturunterschiede zustande.

Um Schimmel vorzubeugen, hilft als Faustregel bereits regelmässiges Lüf-

ten, d. h. dreimal täglich ca. 15 Minuten. Die feuchte Luft in den Räumen kann vollständig entweichen und die feuchten Stellen trocknen aus. In Neubauten, welche heutzutage sehr dicht gebaut werden, kann die feuchte Luft sehr schlecht ausweichen. Doch was ist mit den Häusern, die nicht oder schlecht gedämmt sind?

Dort haben wir leider das Problem, dass es viele Kältebrücken gibt, wo sich kalte Luft von aussen mit der warmen Luft im Inneren trifft. Dabei bildet sich Kondenswasser und schon hat man die perfekte Stelle, damit sich Schimmel bilden kann! Durch die Entfernung von Schimmel und dessen dauerhafte Vermeidung tragen Sie zu einem gesunden Wohnklima bei.

Schimmel ist gesundheitsschädigend! Er kann Asthma und Allergien auslösen. Kontaktieren Sie uns und wir zeigen Ihnen gerne auf, wie Sie bei der Schadenbehebung vorgehen sollten.

Text und Bilder: zvg



Marty AG Spiez
 Thunstrasse 40, 3700 Spiez
 Tel. 033 654 13 21
 info@marty1892.ch
 www.marty1892.ch

Wir schicken Einbrecher in Pension!



SICHER MARTI

Alarmanlagen
Videoüberwachung
Zutrittskontrolle

033 336 24 64
sichermarti.ch

Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Immobilienträume.

haeslerimmobilien.ch
033 243 04 04



HÄSLER
IMMOBILIEN

Für alle, die Hilfe zuhause brauchen



Rundum-Betreuung ab CHF 6200 pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.



Tel 033 516 40 25
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Lebendige Gesundheit für Mensch und Tier



SeelenHeil
PRAXIS

 SEELENHEIL-PRAXIS.CH

WORK WEAR OUTLET



ARBEITSKLEIDER TOP QUALITÄT ZU TOP PREISEN!

WORKWEAR OUTLET
Bernstrasse 133 | 3613 Steffisburg | workwear-outlet.shop
Montag-Freitag 13.30-18.30 Uhr | Samstag 9.00-14.00 Uhr

AUTOGLAUS
Seftigen

Für Ihr sicheres Fahrgefühl!

Wir reparieren, warten und verkaufen Neuwagen und Occasionen.



Auto Glas
Seftigenstrasse 51
3662 Seftigen
033 356 23 23

Auto Coach

SUZUKI
Die kompakte Nr.1

www.autoglaus.ch



Ein Ökofonds zum Spazieren

Zu spät, um noch einen Tagesausflug zu unternehmen, und draussen ist halbwegs schönes Wetter. Was nun?

Thun und Umgebung hat zahlreiche schöne Spaziergänge zu bieten. Nicht weit und man ist im Grünen.

→ Am rechten Thunerseeufer kann ein Stück des Pilgerwegs ausgekundschaftet werden. Ein Einstieg erfolgt beispielsweise in Oberhofen bei der Bushaltestelle Wichterheer der Bus-Linie 21. Vormittags hat man zudem im besten Fall die Sonne im Gesicht. Spätestens bei der schönen Trockenmauer vor dem Gut Ralligen bei Merligen gibt's ab Mitte April mit etwas Glück eine der heimischen Schlingnattern zu sehen. Die kleinste in der Schweiz lebende Schlange ist sehr schlank und aufgrund ihrer bräunlich-grauen Farbe gut getarnt. Also «psst» und Augen auf.

→ Der «wilde» Ursprung des Allmendingenbächlis liegt im Feissibach, der an der Nordseite des Stockhorns via Stockental nach Reutigen fliesst. Für kürzere Wanderungen oder Spaziergänge

kann von der Busstation Burgerallee, welche mit dem Bus Nr. 3 nach Allmendingen zu erreichen ist, gestartet werden. Vorerst entlang des renaturierten Längmattbächlis, an dem mittags und auch nachmittags etliche Libellenarten am Herumschwirren sind. Weiter geht's durch Allmendingen Richtung Guntelsey. Nun ist das Allmendingenbächli respektive der Mülibach erreicht. Dieser wurde bereits 2011 renaturiert. Mittlerweile findet sich dort wertvoller Lebensraum für Libellen – etwa für die Blauflügelige Prachtlibelle –, die Erdkröte und zahlreiche Wasserlebewesen. Die Bachforelle hat sich ebenfalls im Gewässer ausbreiten können. Grasfrösche und Erdkröten nutzen im Frühling die stillen Ausbuchtungen des Bächlis zum Laichen. Auch Wildbienen, Schmetterlinge und Kleinlibellen haben sich angesiedelt. Weiter wandern bis zum Glütschbach und wer will, kann hoch nach Amsoldingen und dort einen Bus zurück nach Thun nehmen.

Bild: Für einen Spaziergang bestens geeignet: das Allmendingenbächli Richtung Guntelsey.

Ein Ökofonds zum Spazieren? Seit 2007 wird pro verkaufte Kilowattstunde THUNER AARESTROM ein Rappen in den Ökofonds der Energie Thun AG einbezahlt. Dieser Fonds unterstützt Projekte zur Erhaltung von Naturparadiesen, Verbesserung an Gewässern oder naturnahen Gestaltung von Lebensräumen in Thun und Umgebung. Bisher wurden so mehr als 80 mitfinanziert, darunter auch die Trockenmauer beim Gut Ralligen sowie das Längmatt- und Allmendingenbächli.

*Bild: Ramon Lehmann
Text: Energie Thun AG*



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

Weitere Informationen
zu den Ökofondsprojekten der Energie Thun AG auf energiethun.ch/oekofonds



Schneideratelier

Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch



e suberi Sach.

DÄLLENBACH
— GIPSEREI UND MALEREI —

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

Thuns Vorhangparadies



STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimerberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polstererei

IHR HEIZÖLLIEFERANT AUS DER REGION



oeltrans ag
Familie Baeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
Tel. 033 828 68 68, www.oeltrans.ch

VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?

☎ 033 227 27 27

24-Std. Service




- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtleerung
- Ablaufentstufung
- Strassen- und Flächenreinigung

SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten

info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch



PETER KOHLER
LEBENSCHAFTS-BERATUNG
...wohnmännig gut!

«Seit 29 Jahren verkaufen wir in der Region Thun erfolgreich Immobilien.»
Peter Kohler – Inhaber

033 222 08 08
pk-immobilien.ch
regional. menschlich. persönlich.

Einfall	grosse Nachfrage, Andrang	engl.: Hut	Abk.: Sekunde	Abk.: Kommanditgesellschaft	Auto-kennzeichen Kt. Zug	Zeichen für Kilowattstunde	Initialen d. Schauspielerin Kidman	Befehlsform von geben	Wappentier des Kantons Thurgau	Schweizer Frauenkurzname
zu Hause			7	Zürcher Reformator † 1531						2
Riese im Alten Testament			9	niederl. Maler (van ...) † 1890				Verkaufsstand		5
	8									
Windrichtung	Borstentier, Bache	Fisch-, Fleischscheibe						Hackwerkzeug		Ost-europäer
Zorn, Rage								CH-Sportreporter-legende (Karl) †		
verwirrt			14					Opernfigur bei Gershwins	Schiffsbesitzer	Strumpfhalter
										1
Messe in St. Gallen (Abk.)		formgebende Kleidernaht	6					Form von: sein		15
Abk.: Schweizer Alpen-Club										13
Abk.: Abholung										11
			3					Abk.: Esperanto		
germanisches Schriftzeichen	leichtathlet. Übung	Maulesel						Abk.: Radio Télévision Suisse		
Fragewort (3. Fall)								Standort Lugano Airport	Skirennfahrerin (Lara ...-Behrami)	Sinnesorgan
Nachtgreifvogel										
Abk.: Religion				Abk.: Privatdozent	Initialen d. Schauspielers Newman †	Initialen von Shakespeare †	kant. Auto-kennzeichen	Abk.: Universität Zürich		12
Vermittler										4

VELO MOBIL

Fahrrad- und Rehattechnik

Frühlings-Ausstellung

Freitag, 5. April 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Samstag, 6. April 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Velomobil Hofer GmbH
Frutigenstrasse 68C, 3604 Thun

Während der Ausstellung bis zu 30% Rabatt auf Velos und E-Bikes

Tel. 033 557 80 12
info@velomobilthun.ch

Gutschein 10% Rabatt auf Helme gültig bis 01.06.2024

Die Stimme der Naturheilkunde

Alles über Gesundheit, Ernährung, Naturheilkunde und Pflanzenheilkunde

www.natuerlich-online.ch

10x pro Jahr!



Jetzt abonnieren und attraktive Abgeschenke erhalten



natürlich

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wir verlosen 1 x **Reinigungsset** (im Wert von CHF 28.-), 1 x **Politur** (im Wert von CHF 26.-) und 1 x **Bremsreiniger** (im Wert von CHF 20.-) von Velomobil Hofer GmbH.

Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: **Vreni Lengacher, Wimmis und Margrit Straubhaar, Thun** (je 1 Geschenkkarte im Wert von CHF 50.- von THUNcity).

Wir gratulieren herzlich! THUNcity, Thun

Das Lösungswort lautete: **SONNTAGSVERKAUF**

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an: Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder per E-Mail an wettbewerb@weberverlag.ch.

Teilnahmeschluss: 7. April 2024

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____



Die Ereignisse © Foto Chris Iseli



Yüksel Esen © Foto howareyoufine



Velvet Two Stripes © Foto Ladina Bischof

Veranstaltungen März und April

Veranstaltungen

Stadt-Land-Fluss

Bis 21.4., Kunstmuseum Thun
Gustav Stettler im Dialog
mit der Sammlung.
www.kunstmuseumthun.ch

Fotoausstellung Carolina Piasecki

Bis 14.4., Thun Panorama
Sonderausstellung «angekommen» -
Fotoausstellung von Carolina Piasecki.
www.thun-panorama.ch

Die Ereignisse

Do, 21.3., KKThun, 19.30 Uhr
Theaterstück von David Creig
mit dem Kammerchor Steffisburg.
www.theaterinthun.ch

Mira Lora

Do, 21.3., Mundwerk, 20.30 Uhr
Schweizer Singer-Songwriterin.
www.vakultur.ch

Kinderkonzert Thuner Stadtorchester

«Die Prinzessin und die Zwerge»
So, 24.3., KKThun, 15 Uhr
Mit der Erzählerin Brigitte Hirsig.
www.thunerstadtorchester.ch

Vesperkonzerte - En Face

Fr, 29.3., Kirche Scherzligen, 17 Uhr
Werke von Bach, Barriere und
Rameau. www.vesper-konzerte.ch

Velvet Two Stripes

Sa, 30.3., Café Bar Mokka, 21 Uhr
Blues, Garage Rock and Riot Grrrl
Punk. www.mokka.ch

Die Kleine Laterne

Sa, 2.4., Kino Rex, 10.45 Uhr
Kino für Kinder von 4 bis 6 Jahren.
www.kleinelaterne.org

Yüksel Esen

Do, 4.4., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Theaterperformance
«Und dann war ich nicht mehr».
www.alteoele.ch

«Cocoon» Colin Vallon Trio

Di, 9.4., Café Bar Mokka, 20 Uhr
Jazz mit Colin Vallon,
Julian Sartorius & Patrice Moret.
www.mokka.ch

Schweizer Künstlerbörse 2024

Mi, 17.4. bis Sa, 20.4., KKThun
Eröffnungsabend mit Dominic Deville
u.a. www.kuenstlerboerse.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktmarkt

Jeden Samstag, Rathausplatz

Monatsmarkt

Mi, 10.04., Bälliz

Floh- und Antiquitätenmarkt

Sa, 17.03., 21.04., Schadaugärtneri

Handwerkermarkt

Sa, 23.03., 28.04., Mühlebrücke

Ostermarkt

Sa, 30.03., Bälliz und Altstadt

Sport

Wacker Thun vs. GC Amicitia Zürich

Mi, 20.3., Sporthalle Lachen
19.30 Uhr
www.wackerthun.ch

Jahresschwinget Schwingklub Thun

So, 24.3., Sporthalle Lachen
ab 8.30 Uhr
www.schwingklubthun.ch

Saisonabschluss

So, 24.3., Kunsteisbahn
www.kunsteisbahnthun.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 21.3., 17.15 Uhr
www.thun.ch/sitzung

Sonstiges

Energie-Forum Thun

Do, 25.4., KKThun, 17 Uhr
Energetische Sanierung
im Denkmalschutz.
www.klimathun2050/events

Stand: 1. März 2024

SCHREINEREI STUTZ
seit 1932

Frutigenstrasse 55A
3604 Thun
Tel. 033 336 90 66
schreinerstutz.ch

- Haus- und Zimmertüren
- Schränke und Möbel
- Neu- und Umbauten
- Reparaturservice
- Fenster
- Küchen

saxer

Verkauf | Vermietung | Bewertung
Ihr Familienbetrieb am Thunersee

Tel. 033 227 27 00
www.saxerimmo.ch

sympa car

Bruno Rubi

3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

HSR Ingenieure AG
Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00

Bauberatungen

- Fördergelder
- Bauphysik
- Energie
- Umwelt

hshr

GEAK

Reber

Café – Restaurant –
Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35

«Macht Lust auf mehr»

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

Anhänger-Center Gwatt
Bruno Rubi

BÖCKMANN **WIM MEYER** **HUMBAUR**

Anhang Erster Klasse Competence in Trailers

3645 Thun-Gwatt Moosweg 30
Telefon 033 336 69 90 www.garage-rubi.ch

GARTEN HAUS-SERVICE

Mitglied Jardin/Suisse

Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hauservice
Schlossmattstrasse 1
3600 Thun
Telefon 033 222 05 05
www.zysset-partner.ch

YOGAWERK

Brigitte Handschin Thun/Gwatt
www.yogawerk.ch 079 547 55 53

Inspiration, Ruhe & Bewegung

meruhaus.ch

Frutigenstrasse 21, 3600 Thun

Seit 1921
Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee

Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, Fremdbeschaffungen und Eigenentwicklungen. Daten, Fakten und Informationen, ergänzt mit vielem Bildmaterial. Fr. 22.90 (144 Seiten / Format gebunden)

Internet: www.marclenzin.ch
Mail: info@marclenzin.ch
Telefon/SMS: 079 352 04 03

kipfer schreinerei

bietet Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

Malerei Siegenthaler
renoviert · malt · verputzt

Pascal Siegenthaler GmbH

033 520 61 21
078 836 96 66

S. Lüthi & P. Siegenthaler Postfach 259
Geschäfts Inhaber 3612 Steffisburg
info@malerei.ch www.malerei.ch

Thunersee Liebi

Unsere Zeitschrift ist als Abonnement oder am Kiosk erhältlich!

Für alle, die den Thunersee lieben

Jetzt abonnieren:
www.thunersee-liebi.ch

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, CH-3645 Thun-Gwatt, Telefon 033 336 55 55

CERTINA

SWISS WATCHES SINCE 1888



COUNT ON ME

BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY
www.blaeuerag.ch - Bälliz 40 - 3600 Thun

DS ACTION GMT POWERMATIC 80

AUTOMATIKWERK

80 STUNDEN GANGRESERVE · SWISS MADE

